

Weiterbildung Aggiornamento

HERBST / AUTUNNO 2007

**FÜR HAUPT- UND EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN
IM SOZIALWESEN (ÖFFENTLICHE UND PRIVATE TRÄGER)
PER COLLABORATORI/TRICI PROFESSIONALI E VOLONTARI/E
DEI SERVIZI SOCIALI (GESTORI PUBBLICI E PRIVATI)**



Abteilung
Sozialwesen
Ripartizione
Politiche Sociali

HERAUSGEBER / EDITORE

ABTEILUNG SOZIALWESEN

RIPARTIZIONE POLITICHE SOCIALI

Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige

Dienststelle für Personalentwicklung

Servizio Sviluppo Personale

Freiheitsstraße / Corso Libertà 15

I-39100 BOZEN / BOLZANO

E-mail: sozialwesen@provinz.bz.it

www.provinz.bz.it/sozialwesen/01/list_d.asp

www.provincia.bz.it/politiche-sociali/01/list_i.asp

REDAKTION & ANMELDUNGEN / REDAZIONE ED ISCRIZIONE

KURSLEITERINNEN / DIRETTRICI/TORE DEL CORSO

Dr. Reinhard Gunsch

reinhard.gunsch@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 525

Soz.Ass. Maria MINACAPILLI-BAUMGARTNER

maria.minacapilli@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 588

Erica GASPARI

erica.gaspari@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 548

Mag.phil. Ada PIROZZI

ada.pirozzi@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 593

BERATER IM PERSONALRECHT / CONSULENTE DEGLI ASPETTI GIURIDICI DEL PERSONALE

Dott. Floriano LONGHI

floriano.longhi@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 594

SEKRETARIAT/ SEGRETERIA

Veruska STAMPFER

Fax 0471 411 515

veruska.stampfer@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 527

Petra WOHLGEMUTH

petra.wohlgemuth@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 517

GESTALTUNG UND DRUCK / CONCEZIONE E STAMPA

Satzzentrum

Tel. 0472 834 477

www.satzzentrum.it

INHALT / INDICE

Vorwort / premessa	2 - 3
Hinweise / indicazioni	4 - 7
11.09. Corso Sozinfo: Modulo sulla documentazione dei casi	8
12.09. L'ICF – corso base	10
19. - 20.09. Aufnahme und Begleitung von Jugendlichen mit psychischen/ psychiatrischen Auffälligkeiten (2. Teil)	13
22.09. und 13.10. gea* – Bildungstage für Pflegeeltern (2. und 3. Modul)	16
22.09. e 13.10. gea* – Giornate formative per famiglie affidatarie (2° e 3° modulo)	19
26. - 28.09. Il colloquio di consulenza	22
27. - 29.09. L'ICF – corso avanzato	25
03. - 05.10. Systematisches Arbeiten mit Familien in der ambulanten sozialpäda- 28. - 30.11. gogischen Familienarbeit (Fortbildung in 4 Teilen)	28
10.10. Kurs Sozinfo: Modul für Falldokumentation	32
18. - 19.10. gea* – Zukunftsplanung f. Menschen m. Behinderung – der Unterstützungskreis	34
22.10. gea* – SozialarbeiterInnen begegnen AutorInnen	36
06. - 07.11. gea* – Finanzcoaching – finanziell fit	38
06. - 07.11. Stranieri: aggiornamenti ed approfondimenti sulle norme	41
in materia di immigrazione	
07.11. Kurs Sozinfo: Modul für finanzielle Sozialhilfe	44
08.11. Corso Sozinfo: Modulo assistenza economica sociale	46
15.11. Corso Sozinfo: Modulo sulla documentazione dei casi	48
15. - 16.11. Borderline-Persönlichkeitsstörungen	50
21.11. Kurs Sozinfo: Modul für Hauspflege	53
22.11. Corso Sozinfo: Modulo assistenza domiciliare	55
22. - 23.11. Lösungen (er-)finden (2. Teil)	57
Nov. 2007 In-Kontro 4	60
04.12. gea* – Operatori/trici sociali incontrano autori/trici	63
06. - 07.12. Krisenintervention bei akuten Krisen bei Menschen mit einer psychischen Erkrankung (einschließlich Suizidprophylaxe)	65
12. - 13.12. Stranieri: Esame delle norme in materia di immigrazione e cittadinanza	68
... und das wollten wir Euch noch sagen!	71
... e anche questo vorremmo comunicarvi!	

VORWORT



Die Dienststelle für Personalentwicklung in der Abteilung Sozialwesen kann nunmehr auf eine lange Tradition der Weiterbildungstätigkeit zurückblicken. Es war uns immer ein Anliegen, den Trägern der verschiedenen Diensten, den politisch und fachlich Verantwortlichen, den Fachkräften, den freiwilligen MitarbeiterInnen, kurzum allen im Sozialwesen Tätigen ein gutes und aktuelles Weiterbildungsangebot anzubieten. Die vielen positiven Reaktionen, welche wir dabei erhalten haben, sind für uns Bestätigung und Ansporn. Das Weiterbildungsprogramm 2007 ist wiederum in engster Abstimmung mit den einschlägigen Programmen des Sozial- und Gesundheitswesens und den verschiedenen öffentlichen und privaten Trägern des Sozialwesens erstellt worden. Wertvoll ist dabei die Arbeit des LAKSA (Landesarbeitskreis für Soziale Arbeit). Im Jahr 2007 werden voraussichtlich der Sozialplan 2007-2009 und das Landesgesetz über die Sicherung der Pflege verabschiedet werden. Diese zwei Maßnahmen werden das Südtiroler Sozialwesen nachhaltig verändern. Es ist unser Anliegen, über eine ständige Weiterbildung den Organisationen und Fachkräfte des Sozialwesens das Rüstzeug zu geben, Effektivität und Effizienz der Leistungen und Dienste zu gewährleisten. Der Sozialplan nennt als oberste Ziele und als zentrale Leitlinien: Eigenverantwortung, Solidarität, Nachhaltigkeit und Förderung des Freiwilligenengagements. Diesen Zielen ist auch das Weiterbildungsprogramm 2007 verpflichtet. Viele unserer Angebote sind auch an die MitarbeiterInnen des Gesundheitswesens gerichtet. Eine gute Integration der Gesundheits- und Sozialdienste bringt mehr Qualität für die Betroffenen und ist ein wichtiger Einsparungsfaktor. Nicht alle Initiativen dieses Programms werden direkt von der Dienststelle für Weiterbildung organisiert und angeboten, sondern in Kooperation mit den Fachschulen für Sozialberufe, den Bildungshäusern und spezialisierten Weiterbildungsagenturen. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre wertvolle Arbeit gedankt. Ein Danke geht auch an die MitarbeiterInnen der Dienststelle für Personalentwicklung, den Mitgliedern des LAKSA und den MitarbeiterInnen der Ämter der Abteilung Sozialwesen.

Dr. Karl Tragust

PREMESSA

Il Servizio Sviluppo Personale della Ripartizione Politiche Sociali, può vantare una lunga tradizione nel settore della formazione. Per noi è sempre stata una priorità offrire agli Enti gestori dei diversi Servizi, ai responsabili politici e di settore, ai volontari e a tutti coloro che operano nel sociale, un'offerta sempre valida ed attuale. Le diverse reazioni positive che abbiamo ottenuto sono per noi una conferma ed un continuo stimolo.

Il programma annuale d'aggiornamento per l'anno 2007 è stato realizzato in conformità allo specifico programma delle Politiche Sociali e della Sanità ed in accordo con i diversi Enti gestori privati e pubblici. Lodevole è il lavoro svolto dal LAKSA (gruppo di lavoro provinciale per il lavoro sociale). Nell'anno 2007 verrà probabilmente approvato sia il piano sociale 2007-2009, sia la legge provinciale relativa all'assistenza delle persone non autosufficienti. Queste due misure d'intervento modificheranno la politica sociale altoatesina in maniera sostenibile. È nostro impegno creare le basi per una continua formazione delle organizzazioni e degli esperti delle Politiche Sociali e garantire l'efficienza e l'efficacia delle prestazioni dei servizi. Il piano sociale elenca gli obiettivi più importanti e le linee guida centrali: Responsabilità per sé stessi, solidarietà, sostenibilità e promozione dell'impegno nel volontariato. Il programma annuale del 2007 deve attenersi a questi obiettivi. Molte nostre offerte si rivolgono anche ai collaboratori della Sanità. Una buona integrazione fra la Sanità ed il Sociale porta una maggiore qualità agli utenti e diventa un importante fattore di risparmio. Non tutte le iniziative previste nel programma d'aggiornamento vengono organizzate ed offerte dal Servizio Sviluppo Personale, ma questo si avvale anche della collaborazione delle Scuole Professionali per le professioni sociali, dei Centri di formazione e di altre Agenzie formative, che con l'occasione ringrazio per il loro valido lavoro. Un grazie va anche ai collaboratori del Servizio Sviluppo Personale, ai membri del LAKSA ed agli operatori degli Uffici della Ripartizione Politiche Sociali.

Dott. Karl Tragust



HINWEISE

Anregungen, Wünsche oder auch Kritik sind uns jederzeit willkommen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie auch Ihre KollegInnen auf die Kursangebote hinweisen.

ZIELGRUPPE

Bei jeder Veranstaltung ist **angegeben, für welchen Teilnehmerkreis** (Berufsgruppe – Zielgruppe) sie vorrangig gedacht ist.

Wir sind an einer besseren Vernetzung zwischen den Bereichen Soziales, Gesundheit und Arbeit interessiert und heißen alle MitarbeiterInnen der genannten Bereiche bei unseren Seminarangeboten willkommen.

ANMELDUNG

Die Anmeldung muss **schriftlich** und für jede Person unter Angabe der auf dem jeweiligen Anmeldeformular aufgelisteten Informationen **einzeln** vorgenommen werden und hat **verbindlichen** Charakter. Falls kein Anmeldetermin angegeben ist, ist es notwendig, sich mindestens **30 Tage vor** Kursbeginn **schriftlich anzumelden**. Die Anmeldung verpflichtet zur **durchgehenden Teilnahme** an den Kursen. Die Teilnehmerzahl ist in den meisten Kursen beschränkt, melden Sie sich deshalb bitte möglichst frühzeitig an. Die Plätze werden grundsätzlich in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Wir bestätigen Ihre Anmeldung und geben Ihnen so bald als möglich Bescheid, ob Sie in den Kurs aufgenommen werden können.

ANMELDEFORMULAR

Das Anmeldeformular, welches Sie in der Mitte der Broschüre finden, ist bei der Einschreibung zu verwenden und **vom zuständigen Vorgesetzten** zu unterschreiben.



ECM-CREDITS

Es wird um Vergabe der ECM-Credits angesucht! **Achtung: ECM-Punkte werden nur bei 90%iger Teilnahme vergeben!**

INTERNET

Wir bemühen uns, alle in unserer Broschüre enthaltenen Daten, einschließlich Anmeldeformular, für Sie immer **ajourniert** auf unserer Internet-Seite www.provinz.bz.it/sozialwesen/01/list_d.asp bereitzustellen.

KURSABSAGE

Begründete Abmeldungen sind so früh wie möglich zuerst telefonisch und anschließend schriftlich mit der Unterschrift des Vorgesetzten mitzuteilen.

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Die TeilnehmerInnen erhalten bei einer Teilnahme von **mindestens 2/3** der jeweiligen Veranstaltung eine Kursbestätigung.

ZUSAMMENARBEIT

Einige Weiterbildungsinitiativen, welche im Jahresprogramm vorgesehen sind, werden in Zusammenarbeit mit anderen Weiterbildungsanbietern organisiert. Wir laden die MitarbeiterInnen recht herzlich dazu ein, auch an diesen von uns unterstützten Weiterbildungsinitiativen teilzunehmen, bzw. die Sozialbetriebe auch diese Weiterbildungsinitiativen zu nutzen.

Achtung: Die Anmeldung dieser Weiterbildungsinitiativen erfolgt direkt bei den jeweiligen Weiterbildungsanbietern.

INDICAZIONI

Proposte, desideri ed anche critiche sono gradite in ogni momento. Vi siamo grati se divulgherete le proposte dei corsi ai Vostri colleghi e colleghe.

DESTINATARI

Per ogni iniziativa è **indicata la categoria di partecipanti** alla quale la stessa è prioritariamente destinata.

Vogliamo migliorare il lavoro di rete tra sociale, sanità e lavoro e perciò diamo il benvenuto nella nostra offerta formativa a tutti i collaboratori dei servizi citati.

ISCRIZIONE

L'iscrizione deve essere fatta per **iscritto** da ogni singolo partecipante secondo le disposizioni elencate nel modulo d'iscrizione; essa ha carattere **vincolante**. Se il termine d'iscrizione non è indicato, è in ogni caso necessario prenotarsi per **iscritto** tramite il modulo d'iscrizione, almeno **30 giorni prima** dell'inizio del corso. L'iscrizione impegna alla partecipazione **per tutta la durata** del corso. Il numero dei partecipanti è limitato: è consigliabile pertanto iscriversi in tempo utile affinché possa essere stilata la relativa graduatoria di partecipazione. Alla Vs. domanda d'iscrizione seguirà la conferma dell'ammissione o meno al corso.

MODULO PER L'ISCRIZIONE

Nell'opuscolo è inserito il modulo d'iscrizione da utilizzare per le iscrizioni e da fare **firmare al superiore**.



PUNTI ECM

Verrà fatta domanda per i punti ECM!

Attenzione: I punti ECM vengono riconosciuti solo in seguito alla frequenza del 90% del corso!

INTERNET

Si fa presente che tutti i dati contenuti in quest'opuscolo, compreso il modulo d'iscrizione stesso, li ritroverete sempre **aggiornati** in internet sotto il sito www.provincia.bz.it/servizio-sociale/01/list_i.asp

RINUNCIA AL CORSO

Eventuali rinunce dovranno essere comunicate dapprima telefonicamente ed in seguito per iscritto, con la firma del superiore.

ATTESTATO DI FREQUENZA

Al termine del corso verrà consegnato ai partecipanti un attestato di frequenza, qualora abbiano **frequentato almeno 2/3** del corso.

COLLABORAZIONE

Per l'organizzazione di alcune tematiche previste nel nostro programma annuale, ci avvaliamo della collaborazione di altri Enti di Formazione. Invitiamo le direzioni delle aziende ad utilizzare questa offerta di iniziative da noi promosse e di stimolare i propri collaboratori a parteciparvi.

Attenzione: L'iscrizione per queste iniziative d'aggiornamento dev'essere fatta direttamente presso il Centro di Formazione indicato.

SOZINFO: MODULO SULLA DOCUMENTAZIONE DEI CASI



Destinatari

- operatori dei distretti sociali
- max. 15 partecipanti

NB: hanno diritto di precedenza le persone escluse dal corso di primavera;
la domanda deve essere comunque presentata nuovamente

Obiettivo

Approfondimento delle procedure informatiche del SOZINFO

Contenuto

- Ruoli e diritti di accesso alle informazioni
- Gestione dell'anagrafica delle persone
- La gestione della prima accoglienza
- Presa in carico
- Inserimento persone assistite e dati per la statistica
- L'assegnazione di un collaboratore al caso
- Il diario di assistenza
- La documentazione della storia del caso e della biografia degli assistiti
- Le valutazioni
- La documentazione delle riunioni di equipe
- La stesura del piano di assistenza
- La storicizzazione dei piani di assistenza
- La gestione degli interventi
- I monitoraggi
- Comparazione tra valutazioni e monitoraggi
- Trasferimento delle competenze
- Lo scambio di informazioni tra operatori di diversi servizi
- La reportistica

Metodo

Relazione, discussione di problemi attuali

**Periodo**

Martedì, 11 settembre 2007 (½ giornata)

Orario

Dalle ore 9.00 alle 13.00

Luogo

Sede dell'Informatica Alto Adige, Via Siemens, 29 - Bolzano

Relatori

Personale dell'Informatica Alto Adige

Scadenza d'iscrizione

Venerdì, 10.08.2007

Lingua

Italiano

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it

Tel. 0471 411 548

Fax. 0471 411 515

L'ICF – CORSO BASE

INTERNATIONAL CLASSIFICATION OF FUNCTIONING, DISABILITY AND HEALTH

Destinatari

- Membri della commissione ex legge 104/92 ed interessati del settore socio-sanitario
- mass. 40 partecipanti

Obiettivo

Introduzione della valutazione secondo il sistema dell'ICF nella commissione ex legge 104 1992

Contenuto

- **Il concetto di salute promosso dall'OMS**
Una rivoluzione nella definizione di salute e disabilità
- **La forza euristica esplicativa del modello ICF**
Modello universale e multidimensionale
- **La forza euristica esplicativa del modello ICF**
Parità tra condizioni di salute e linguaggio neutro
- **L'importanza di disporre di strumenti di valutazione della salute e del funzionamento**
Strumento di misura della salute
- **La capacità descrittiva delle voci e dei codici**
L'ICF e la riabilitazione
- **L'impatto nell'attività professionale**
 - Implicazioni per lo sviluppo di strategie e livelli di azioni
 - A livello del corpo (menomazione di funzione o struttura corporea)



- A livello della persona
(limitazione della attività o restrizione alla partecipazione)
- A livello dell'ambiente

Metodo

Durante il seminario è gradita un'interazione attiva, con esame e discussione di casi pratici attinenti ai temi di cui sopra (anche in gruppi di lavoro)

Periodo

Mercoledì 12 settembre 2007

Orario

Dalle ore 9.00 alle ore 18.50

Luogo

Cusanus Akademien, Piazza seminario, 2 - Bressanone

Relatore

Prof. Dario Ianes

Psicologo clinico, attività di supervisione, formazione e aggiornamento, attività di counseling educativo, fondatore e anima culturale del Centro Studi Erickson di Trento, docente di Pedagogia Speciale e Didattica speciale/ Scienze della Formazione Primaria/Bressanone/Università di Bolzano

Scadenza d'iscrizione

Lunedì, 13.08.2007

Lingua

Italiano



Crediti ECM

La domanda per i punti ECM verrà fatta per i medici, psicologi ed educatori.

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Mag.phil. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 593

Fax 0471 411 515

AUFNAHME UND BEGLEITUNG VON JUGENDLICHEN MIT PSYCHISCHEN/PSYCHIATRISCHEN AUFFÄLLIGKEITEN

➔ Zielgruppe

- ErzieherInnen der sozialpädagogischen Tages- und Wohnstrukturen für Minderjährige
- SozialassistentInnen, PädagogInnen, ErzieherInnen der sozialpädagogischen Grundbetreuung der Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaften, PsychologInnen der Psychologischen Dienste der Sanitätsbetriebe und der Familienberatungsstellen.
- Für TeilnehmerInnen, welche den 1. Teil besucht haben
- max. 20 TeilnehmerInnen

Ziel

Einblicke in die Eigenheiten der Seele, des Psychischen gewinnen.

Inhalt

Auffassungen der Seele, vom Wesen psychischer Krankheit kennenlernen und den sozialpädagogischen Umgang damit.

Die Frage, was psychische, seelische Krankheiten heißt, ist weiterhin strittig. Zwar hat die Hirnwissenschaft in den letzten zwei Jahrzehnten die Überzeugung bestärkt, der Mensch, das Subjekt sei weitgehend - wenn nicht ausschließlich - von den Vorgängen seines Gehirns gesteuert, trotzdem gibt es andere Auffassungen von dem, was Seele, Psychisches ist und was sie bedeutet.

Wie diese aussehen, was sie vertreten und welchen Zugang sie zur Seele eröffnen, ist von größter Bedeutung für den Umgang mit psychischen Störungen. Es hängt davon ganz konkret ab, wie Kinder und Jugendliche mit psychischen Krankheiten behandelt werden, ob sie beispielsweise ausschließlich medikamentös behandelt werden, weil man ihre Probleme als Körper-, Gehirnprobleme versteht, ob mit Appellen an ihre Einsicht, weil man sie als selbstverantwortliche und möglicherweise sogar böswillige



Störenfriede versteht, oder ob man Rücksicht auf ihre Übertragungs-, Beziehungsfähigkeiten nimmt und psychische Störungen als solche des seelischen Lusthaushalts auffasst, die nicht selten auf traumatische Ursachen zurückgehen.

Diese Fortbildungsveranstaltung will ein Verständnis für die Probleme mit der Seele eröffnen. Zunächst soll aufgezeigt werden, was Seele, Psychisch im Sinne der Psychoanalyse bedeutet, wie sich das sog. Seelenleben eines Kindes im Verhältnis zum Körper herausbildet und an welchen Stellen dabei besondere Konflikte drohen.

In einem zweiten Schritt sollen einige aktuell anzutreffende psychische Störungen vorgestellt werden. Sodann wollen wir versuchen, den Umgang mit psychischen Störungen in der Praxis sozialtherapeutischer Arbeit an konkreten Beispielen zu beleuchten.

Methode

Vortrag, gemeinsame Erörterung, Film, Gruppenarbeit

Termin

Teil 2:

Von Mittwoch 19. bis Donnerstag 20. September 2007

Stundenplan

1. Tag von 9.00 Uhr - 12.30 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr

2. Tag von 9.00 Uhr - 12.30 Uhr

Ort

Bildungshaus „Haus der Familie“, Lichtenstern 1/7, 39059 Oberbozen
Tel. 0471 345 172, Fax 0471 345 062, E-Mail: hausderfamilie@hdf.it

Referent/in

Priv. Doz. Dr. Edith Seifert, Psychoanalytikerin, Berlin
Promotion in Soziologie, Habilitation in psychoanalytischer
Erziehungswissenschaft, Lehrbeauftragte an der Fachhochschule für Soziale
Arbeit an verschiedenen Universitätsinstituten, Institut für Psychologie,
Philosophie und für Erziehungswissenschaften, Supervisorin

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Um Vergabe der ECM-Credits wird angesucht.

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Soz. Ass. Maria Minacapilli-Baumgartner

maria.minacapilli@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 588

Fax 0471 411 515

gea* – BILDUNGSTAGE FÜR PFLEGEELTERN

➔ ZORNIG – ANGRIFFSLUSTIG – WIDERSPENSTIG – AUFBRAUSEND:
DIE BOTSCHAFT AUFFÄLLIGEN VERHALTENS VON KINDERN IN
PFLEGEFAMILIEN

Zielgruppe

- Pflegeeltern von Kindern zwischen 4 und 14 Jahren
- Für TeilnehmerInnen, welche den 1. Teil besucht haben
- max. 20 TeilnehmerInnen

Ziel

Im Seminar soll die Botschaft des auffälligen Verhaltens von Pflegekindern reflektiert, analysiert und bearbeitet werden.

Es wird dabei die Möglichkeit geboten, die Welt mit den Augen des Kindes zu sehen und daraus erste Handlungsmöglichkeiten als und für Pflegeeltern abzuleiten.

Inhalt

Pflegekinder befinden sich in einer besonderen Lebenssituation: Sie haben biologische Eltern, und sie leben bei Pflegeeltern. Diese beiden Lebenswelten prägen das Kind, oftmals entstehen aber auch Spannungen und Konflikte, das Kind fühlt sich hin- und hergerissen, überfordert.

Ein Ausweg, die eigene Überforderung zu signalisieren, besteht für Kinder darin, durch auffälliges Verhalten die eigenen Wahrnehmungen, aber auch Nöte zu zeigen.

Kinder, die aggressives, abweisendes oder destruktives Verhalten zeigen, bringen aber zugleich Lehrer wie Eltern an deren Grenzen, lösen Hilflosigkeit, Wut oder auch Verzweiflung aus.

Im Seminar werden die aktuellen Bedürfnisse des Kindes reflektiert und



Möglichkeiten seiner Unterstützung und Stärkung erarbeitet.
Ziel ist es, das Kind in seiner besonderen Situation zu verstehen und mit seinen Bedürfnissen anzunehmen.

Die Pflegeeltern sind dabei herzlich eingeladen, eigene Probleme anzusprechen und in der Gruppe zu bearbeiten.

Methode

Diskussion, Austausch mit anderen Eltern, Rollenspiele, Übungen, Bearbeitung von Fallbeispielen der TeilnehmerInnen, Selbstreflexion

Termin

- **2. Modul**
22.09.2007, im Bildungshaus „Haus der Familie“, Lichtenstern
- **3. Modul**
13.10.2007, im Bildungshaus „Lichtenburg“ in Nals

Stundenplan

Jeweils von 9.30 - 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Ort

- Bildungshaus „Haus der Familie“, Lichtenstern 1/7, 39059 Oberbozen, Tel. 0471 345 172, Fax 0471 345 062, E-Mail: hausderfamilie@hdf.it
- Bildungshaus „Lichtenburg“, Vilpianerstr. 27, 39010 Nals, Tel. 0471 678 679. Fax 0471 678 108, E-mail: bildungshaus@lichtenburg.it

Referent/in

Dr. Michaela Rungaldier, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin in freier Praxis, Psychotherapeutin (Psychodrama), Allgemein beeidete



und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Familien-, Kinder- und Jugendpsychologie, Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Tirol für Psychologie und Sonderpädagogik

Sprache

Deutsch

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Soz. Ass. Maria Minacapilli-Baumgartner

maria.minacapilli@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 588

Fax 0471 411 515

gea* – GIORNATE FORMATIVE PER FAMIGLIE AFFIDATARIE

➔ CAPIRE E GESTIRE I COMPORTAMENTI DEI BAMBINI IN AFFIDAMENTO FAMILIARE

Destinatari

- Famiglie affidatarie
- Per i partecipanti, che hanno frequentato il primo modulo
- mass. 20 partecipanti

Obiettivo

Favorire la crescita delle competenze delle famiglie affidatarie nell'affrontare le problematiche comportamentali ed emotive che i minori in affido portano all'interno della famiglia. Favorire la condivisione sia dei problemi che si incontrano nell'affido sia le strategie educative e relazionali messe in campo dalle famiglie affidatarie.

Contenuto

Il contenuto degli incontri verte sulle tematiche peculiari dell'affido familiare che caratterizzano la relazione tra gli affidatari e i bambini e le difficoltà a leggere i comportamenti dei bambini in affido.

In particolare **nella prima giornata** tema conduttore sarà l'accoglimento dei minori e l'incontro con la sofferenza. "Mi Fido o non mi fido": È possibile accettare l'ambivalenza tra la fiducia e la sfiducia dei bambini verso gli adulti che lo accolgono?

Nella seconda giornata l'attenzione verterà principalmente sulla famiglia di origine e sulla ricchezza, ma anche sulla problematicità, del doppio legame vissuto dai bambini. "Ti racconto la mia storia?": è possibile l'empatia verso la storia del bambino caratterizzata da sofferenze che determinano comportamenti a volte incomprensibili?



Nella terza giornata il tema verterà principalmente sui vissuti degli affidatari verso le problematiche dei bambini e sulla messa a punto di strategie facilitanti la relazione. Particolare attenzione verrà dedicata e al rientro in famiglia del minore.

Metodo

I temi verranno trattati in modo attivo e coinvolgente. Ci sarà una parte frontale più teorica, con anche l'utilizzo di materiale audiovisivo, e una parte consistente di lavori di gruppo e di condivisione di esperienze.

Periodo

- II° modulo
22 settembre 2007 nel Centro di formazione “Haus der Familie – Casa della famiglia”, Lichtenstern 1/7, 39059 Soprabolzano
- III° modulo
13 ottobre 2007 nel Centro di formazione “Bildungshaus Lichtenburg” a Nalles

Orario

Dalle ore 9.30 alle ore 17.00

Luogo

- Centro di formazione “Haus der Familie – Casa della famiglia”, Lichtenstern 1/7, 39059 Soprabolzano, Tel. 0471/345172, Fax 0471 345 062, E-Mail: hausderfamilie@hdf.it
- Centro di formazione “Bildungshaus Lichtenburg” a Nalles, Tel. 0471 678 679, Fax 0471 678 108
E-mail: bildungshaus@lichtenburg.it

Relatrici

Dott.ssa Andreana Olivieri e Dott.ssa Giulia Ghidini

La prima e la terza giornata saranno condotte da Dott.ssa Andreana Olivieri, pedagoga del C.B.M. la seconda giornata da Dott.ssa Giulia Ghidini, psicologa del C.B.M.

Entrambe lavorano presso il Servizio Affidi del C.B.M. di Milano

Lingua

Italiano

Quota d'iscrizione

Nessuna

Coordinatrice

Ass. Soc. Maria Minacapilli-Baumgartner

maria.minacapilli@provincia.bz.it

Tel. 0471 411588

Fax 0471 411515

IL COLLOQUIO DI CONSULENZA



Destinatari

- Assistenti sociali ed operatori dei servizi sociali che svolgono colloqui di consulenza
- max. 18 partecipanti

Obiettivo

I partecipanti saranno messi nella condizione migliore per riflettere su tutte le numerose opportunità disponibili per offrire una consulenza altamente qualificata e potenziare le proprie capacità tecniche e relazionali, per costruire un rapporto di fiducia con l'utente.

- Sensibilizzare i partecipanti all'importanza della qualità nei rapporti con il cliente
- Prendere coscienza che la consulenza nei servizi non è un processo che si improvvisa ma è un percorso costruito con lo scopo di guadagnare la fiducia dell'utente ed essergli di aiuto concreto.
- Comprendere e applicare i principi fondamentali della comunicazione efficace.
- Rafforzare le proprie capacità relazionali, applicando le tecniche di persuasione.
- Conoscere in profondità tutte le fasi del colloquio con il cliente.
- Creare i presupposti per il miglioramento continuo.

Contenuto

- Introduzione: premesse, l'eccellenza, le basi della qualità, gli ostacoli più comuni alla qualità.
- Realtà che cambia: il bisogno di autentica innovazione.
- L'oggetto della consulenza: un approccio davvero professionale.
- Le fondamenta della consulenza: comunicazione, tecnica delle domande, ascolto.



- La presa di contatto e l'accoglienza: come avere un impatto positivo fin dal primo contatto e creare un ambiente in grado di stimolare fiducia.
- Tecniche di intervista: come scoprire i bisogni e le motivazioni personali del cliente.
- Tecniche di argomentazione (pot): come personalizzare la presentazione del servizio in funzione dei bisogni e condurre l'utente verso possibili alternative.
- Gestione obiezioni: tecnica di gestione delle obiezioni, in particolare per la gestione delle obiezioni ad alto contenuto emotivo.
- La conclusione della consulenza: come chiudere il colloquio di consulenza e ricevere l'assenso dell'utente sul da farsi.

Metodo

Tutto il corso si presenta in forma interattiva, con discussioni, lavori di gruppo e simulazioni supportate da una struttura didattica di riferimento.

Periodo

Da mercoledì 26 a venerdì 28 settembre 2007 (3 giorni)

Orario

Dalle ore 9.00 alle ore 17.30

Luogo

Hotel Eberle, S. Maddalena, Passeggiata S. Oswaldo, 1 - Bolzano

Relatore

Dott. Elia Menta, Sciegen s.r.l.- Società di formazione e consulenza, Milano

**Scadenza d'iscrizione**

Lunedì, 27.08.2007

Lingua

Italiano

Crediti ECM

Verrà fatta domanda per i punti ECM per il profilo di psicologo/a, infermiere/a, ostetrico/a, dietista, assistente sanitario/a

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it

Tel. 0471 411 548

Fax 0471 411 515

L'ICF – CORSO AVANZATO

➔ INTERNATIONAL CLASSIFICATION OF FUNCTIONING, DISABILITY AND HEALTH

Destinatari

Membri della commissione ex legge 104/92 che hanno frequentato il corso base sull'ICF

Obiettivo

I membri della commissione conoscono il sistema dell'ICF e possono utilizzarlo come strumento valido

Contenuto

1ª giornata

- Elementi preliminari per la codifica
- Il ruolo dei qualificatori
- La ICF checklist
- Linee guida di codifica
- Un caso reale

2ª giornata

- Codifica con ICF checklist
- Decodifica da ICF checklist

3ª giornata

- Basi concettuali del WHO-DAS
- Lo sviluppo della scala WHO-DAS
- La validazione della scala WHO-DAS
- Illustrazione dettagliata della scala WHO-DAS



- Presentazione di un video relativo a due interviste con il WHO-DAS
- Dibattito sul materiale presentato in video
- Esercitazione sul WHO-DAS
- Discussione finale

Metodo

Durante il seminario è gradita un'interazione attiva nel corso di una discussione di casi pratici attinenti ai temi di cui sopra (anche in gruppi di lavoro) – Role-playing ecc.

Periodo

Da venerdì 27 al sabato 29 settembre 2007 (3 giornate)

Attenzione: È previsto anche un percorso a distanza (via e-learning tramite internet) e verrà fissata anche 1 giornata di ritrovo dopo qualche mese

Orario

Dalle ore 9.00 alle ore 19.00

Luogo

Cusanus Akademien, Piazza seminario, 2 - Bressanone

Relatore

Dott. Guido Fusaro, medico chirurgo, specialista in neuropsichiatria infantile di Mongrando (BI); attività di formazione ed aggiornamento per l'utilizzo dell'ICF, libero-professionale come consulente per i problemi e le progettualità per i minori e gli handicappati, presentatore dell'ICF ai Ministri della Sanità provenienti da 191 Paesi; numerosi incontri per elaborazione presso gli Assessorati alla sanità ed alla assistenza della Regione Piemonte di un programma di formazione ICF-DIN.

Scadenza d'iscrizione

Lunedì, 27.08.2007

Lingua

Italiano

Crediti ECM

La domanda per i punti ECM verrà fatta per i medici e psicologi.

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Mag.phil. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 593

Fax 0471 411 515

SYSTEMISCHES ARBEITEN MIT FAMILIEN IN DER AMBULANTEN SOZIALPÄDAGOGISCHEN FAMILIENARBEIT

FORTBILDUNG IN 4 TEILEN

Zielgruppe

- SozialassistentInnen, PädagogInnen, ErzieherInnen der sozialpädagogischen Grundbetreuung der Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaften, PsychologInnen der Psychologischen Dienste der Sanitätsbetriebe und der Familienberatungsstellen, Haupt- und ehrenamtliches Personal der Frauenhausdienste, Frauenhäuser, Geschützte Wohnungen, Frauen helfen Frauen, Volontariat, Non-Profit Organisationen,
- max. 16 TeilnehmerInnen

Ziel

Die Weiterbildung führt ein in systemisches Denken und lehrt methodische Grundlagen für die ambulante sozialpädagogische Familienarbeit. Neben der Vermittlung einer professionellen und wertschätzenden Haltung gegenüber Problemfamilien liegt der Fokus auf einer Erweiterung der beraterischen Handlungsmöglichkeiten und des Methodenrepertoires.

Inhalt

Einführung in die systemische Sichtweise

- Von einer individuumorientierten zu einer systemorientierten Betrachtungsweise
- Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen als Ausdruck einer Störung im Familiensystem
- Diagnostik von Familien: wie kommt es in Familien zu dysfunktionalen Mustern wie z.B. Gewalt, Grenzüberschreitungen, Missbrauch oder Sucht



Systemische Gesprächsführung

- Systemische Fragetechniken und Methoden
- Wie führe ich Einzelgespräche, Paargespräche, Familiengespräche?
- Wie arbeite ich ressourcen- und lösungsorientiert?

Komplexe Familiensysteme

- Besonderheiten bei alleinerziehenden Eltern und bei Patchworkfamilien.
- Trennung/ Scheidung und die Auswirkungen auf die Familie

Besonderheiten der aufsuchenden Familienarbeit

- Anforderungen an das aufsuchende Setting
- Joining – wie gewinne ich Zugang und Vertrauen bei Multiproblemfamilien?
- „Unfreiwilligkeit“ – Arbeit im Zwangskontext

Es werden nur Schwerpunkte der Seminarinhalte aufgezählt. Es können auch zusätzliche Themenbereiche der Teilnehmer/innen berücksichtigt werden.

Methode

Die Grundlage unserer Arbeit ist die systemische Einzel-, Paar und Familientherapie. Dabei werden verschiedene systemische Modelle und Theorien vermittelt (z.B. Struktureller Ansatz nach Salvatore Minuchin, Wachstumsorientierter Ansatz nach Virginia Satir, Lösungsorientierter Ansatz nach Steve DeShazer und Insoo Kim Berg)

Termine

1. Seminar: 3. - 5. Oktober 2007 (2,5 Kurstage)
2. Seminar: 28. - 30. November 2007 (2,5 Kurstage)
3. Seminar: 30. Januar - 1. Februar 2008 (2,5 Kurstage)
4. Seminar: 27. - 29. Februar 2008 (2,5 Kurstage)



Stundenplan

Jeweils mittwochs: 9.00 - 12.30 / 14.30 - 18.30 Uhr

donnerstags: 9.00 - 12.30 / 14.30 - 18.30 Uhr

freitags: 9.00 - 12.30 Uhr

Da es sich um eine intensive Fortbildung handelt empfehlen wir den TeilnehmerInnen im Haus der Familie zu übernachten.

Ort

Bildungshaus „Haus der Familie“, Lichtenstern 1/7, 39059 Oberbozen

Tel. 0471 345 172, Fax 0471 345 062, E-Mail: hausderfamilie@hdf.it

Referent/in

Andrea Wild, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin. Lehrtherapeutin am I.F.W.- Ausbildungsinstitut für Systemische Familientherapie und Coaching in München; Systemische Therapie, Beratung und Supervision in eigener Praxis.

Co-Referent

Stefan Dippold, Dipl.-Psychologe, Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut, systemischer Supervisor. Therapie und Supervision in eigener Praxis in München. Leitung eines psychologischen Fachdienstes und freie Mitarbeit in verschiedenen Projekten der ambulanten Familienhilfe

Anmeldeschluss

Montag, 10.09.2007

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Um Vergabe der ECM-Credits wird angesucht.

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Soz. Ass. Maria Minacapilli-Baumgartner

maria.minacapilli@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 588

Fax 0471 411 515

SOZINFO: MODUL FÜR FALLDOKUMENTATION



Zielgruppe

- Mitarbeiter des Sozialsprengels
- max. 15 TeilnehmerInnen

NB: Bevorzugt werden jene Personen, die beim Frühlingskurs ausgeschlossen wurden; das Gesuch um Teilnahme muss auf jeden Fall nochmals eingereicht werden.

Ziel

Vertiefung der SOZINFO-Programme

Inhalt

- Rollen und Zugriffsrechte auf die Informationen
- Verwaltung der Meldedaten von Personen
- Verwaltung des Erstkontaktes
- Fallaufnahme
- Eingabe von Betreuten und der statistikrelevanten Informationen
- Zuweisung eines Mitarbeiters für die Fallbearbeitung
- Tagebuch der Betreuung
- Dokumentation des Fallverlaufs und der Betreutenbiografie
- Die Einschätzungen
- Dokumentation von Teamsitzungen
- Erstellung eines Betreuungsplans
- Die Historie von Betreuungsplänen
- Verwaltung von Maßnahmen
- Die Überprüfungen
- Vergleiche von Einschätzungen und Überprüfungen
- Übertragung der Zuständigkeiten
- Informationsaustausch von Mitarbeitern verschiedener Dienste
- Ausdrucke



Methode

Vortrag, Diskussion, Besprechung von aktuellen Problemen

Termin

Mittwoch, 10. Oktober 2007 (½ Kurstag)

Stundenplan

9.00 - 13.00 Uhr

Ort

Sitz der Südtiroler Informatik AG, Siemensstraße, 29 - Bozen

Referent

Personal der Südtiroler Informatik AG

Anmeldeschluss

Montag, 10.09.2007

Sprache

Deutsch

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it

Tel. 0471 411 548

Fax 0471 411 515

gea* – ZUKUNFTSPLANUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG – DER UNTERSTÜTZUNGSKREIS



Zielgruppe

- MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitswesen
- max. 16 TeilnehmerInnen

Ziel

Kennenlernen und erarbeiten der Methoden und der Praxis der individuellen Zukunftsplanung

Inhalt

- das Konzept der persönlichen Zukunftsplanung im Sinne von Lebensgestaltung und die einzelnen Prozessphasen
- Überblick über die Prozessphasen der persönlicher Zukunftsplanung: erstellen von persönlichen KundInnenprofilen mittels Materialien der Zukunftsplanung - Fähigkeiten erkunden - Visionen entwickeln - Aktionspläne erstellen (PATH-Modell) - Unterstützungskreis
- arbeiten mit dem „Unterstützungskreis (Zusammensetzung, Aufgaben...)
- Individuelle Berufsplanung: der Prozess der individuellen Berufsplanung (Erstkontakt - Bewerbungsverfahren - Gespräche)
- Merkmale der Vorbereitungsphase (Stärkung der Eigenverantwortung - Zukunftsbezogenheit - Einbeziehung verschiedener Perspektiven)
- Individuelle Arbeitsvermittlung und Berufsplanung
- KundInnenorientierte Planung (was wünschen sich die KundInnen, Beziehungsmodelle zwischen KundInnen und DienstleisterInnen, Qualitätskontrolle)

Methode

Vortrag, Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Rollenspiele;
Bitte Anliegen, Fragen und Wünsche für die Alltagsarbeit mitbringen.

**Termin**

Donnerstag, 18.10. und Freitag, 19.10.2007 (2 Kurstage)

Stundenplan

Jeweils von 9.00 - 17.30 Uhr

Ort

„Kassianum“, Brunogasse 2 - Brixen

Referentin

Mag. Elisabeth Tschann

Pädagogin, Leiterin Integrationsfachdienst IfS-Dialog, Röhthis

Anmeldeschluss

Dienstag, 18.09.2007

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Es wird für PsychologInnen um Vergabe der ECM-Credits angesucht.

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Mag.phil. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 593

Fax 0471 411515

gea* – SOZIALARBEITERINNEN BEGEGNEN AUTORINNEN

➔ ANNÄHERUNGEN UND EINBLICKE IN PSYCHISCHE LEIDEN

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitsbereich, StudentInnen und DozentInnen der Ausbildungsstätten, interessierte BürgerInnen

Ziel

Durch diese Veranstaltung soll einerseits Arbeitsmaterial für Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen rund um die psychische Krankheit bekannt gemacht werden, andererseits soll in die Arbeitsweise der Schreibwerksatt/Sommerschule Bartgaishof Einblick geboten werden.

Inhalt

- Präsentation der Sensibilisierungsarbeit des Verbandes Angehörige und Freunde psychisch Kranker
- Prosa und Poesie der Schreibwerksatt/Sommerschule Bartgaishof

Methode

- Kurze Inputs durch AutorIn
- Diskussion
- Aperitif

Termin

Montag, 22.10.2007

Stundenplan

14.00 - 16.00 Uhr



Ort

Landesfachschiule für Soziale Berufe, Wolkensteingasse 1, Bozen

AutorInnen

- Margit Morini
- Höller Ivonne + KlientInnen

Keine Anmeldung notwendig.

Sprache

Deutsch

Kursleitung

Anne Savio - Reinhard Gunsch

reinhard.gunsch@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 527

Fax 0471 411 515

gea* – FINANZCOACHING - FINANZIELL FIT

➔ GELD, SCHULDEN, ÜBERSCHULDUNG.
THEMEN IN MEINEM BERUFSALLTAG?

Zielgruppe

- SozialassistentInnen, PädagogInnen, PsychologInnen, BetreuerInnen und BeraterInnen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit ver- und überschuldeten Menschen konfrontiert sind und sich ein finanzielles Basis Know How aneignen möchten.
- max. 16 TeilnehmerInnen

Ziel

Ziel ist die Unterstützung von MitarbeiterInnen sozialer Einrichtungen im Umgang mit Geldthemen und Schuldenproblemen, sowie die Optimierung und Professionalisierung der Arbeitsteilung mit den Caritas Schuldnerberatungsstellen

Inhalt

- Finanzielles Basis Know how
- Gefährliche Schulden (Mietrückstände, Energiekosten, Strafen...) Was tun?
- Was bedeutet eine Bürgschaft, Haftungen bei Kontoüberziehung, Haftungen für EhepartnerInnen oder LebensgefährteInnen?
- Ratenkäufe – so günstig wie noch nie!
- Von den Schulden zur Pfändung – Was ist pfändbar, was nicht?
- Der Finanzcheck! Der Finanzcheck kann überall dort zum Einsatz kommen, wo KlientInnen Schuldenprobleme in die Beratung „mitbringen“ bzw. in einer Einrichtung Existenzsicherung betrieben wird.



- Maßnahmen zur Ausgabensenkung und Einnahmenerhöhung
- Übermittlung und Zusammenarbeit mit den Caritas Schuldnerberatungsstellen
- Tipps und Tricks im Umgang mit Geld

Methoden

Info- Inputs, Fallbeispiele und Kleingruppenarbeiten

Termin

Dienstag 6. und Mittwoch 7. November 2007 (2 Kurstage)

Stundenplan

Jeweils von 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Kolpinghaus, A.-Kolping-Str. 3, Bozen

Referentin

Dr. Petra Priller, Schuldnerberatung CARITAS-Diözese Bozen-Brixen

Anmeldeschluss

Freitag, 5.10.2007

Sprache

Die Veranstaltung wird von den ReferentInnen in deutscher Sprache abgehalten. Die TeilnehmerInnen sind jedoch eingeladen, sich in ihrer bevorzugten Sprache (deutsch oder italienisch) auszudrücken. Die Arbeitsmaterialien werden in deutscher Sprache vorgelegt.



ECM

Es wird um ECM-Punkte für PsychologInnen angesucht.

Kursleitung

Mag.phil. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 593

Fax 0471 411 515

STRANIERI: AGGIORNAMENTI ED APPROFONDIMENTI SULLE NORME IN MATERIA DI IMMIGRAZIONE



Destinatari

- Personale che nei diversi settori di competenza si confronta già da tempo con un'utenza straniera e possiede conoscenze di base della normativa sugli stranieri, in particolare mediatori/trici culturali, assistenti sociali, educatrici/tori, psicologhe/gi, pedagogiste/i, operatori/trici e volontari/e del settore sociale, sanitario e scolastico-formativo pubblico, privato e/o convenzionato, operatrici delle Case delle Donne e dei Centri Antiviolenza.
- max. 20 partecipanti

NB: hanno diritto di precedenza le persone escluse dal corso di primavera; la domanda deve essere comunque presentata nuovamente

Obiettivo

Considerato che negli ultimi anni le norme in materia di immigrazione sono state tante con recenti importanti innovazioni e che la loro applicazione è spesso confusa e contraddittoria ovvero carente, questo corso si pone l'obiettivo di fornire un aggiornamento ed un approfondimento, anche alla luce delle recenti novità legislative e su esempi concreti, delle vigenti norme italiane (vecchie e nuove) riguardanti gli/le stranieri/e, al fine di mettere gli/le operatori/trici nelle condizioni di saper affrontare situazioni diverse dell'utenza straniera attraverso interventi adeguati.

Contenuto

1° modulo

- Analisi e dati della situazione degli/le stranieri/e in Alto Adige
- Possibili politiche nei confronti degli/le stranieri/e alla luce dell'esperienza in Alto Adige
- Indicazioni dei principali servizi ed enti pubblici/privati che in Alto Adige operano nel settore dell'immigrazione



- Breve excursus storico sulla legislazione sull'immigrazione in Italia
- Analisi generale delle principali novità legislative dal 2006 ad oggi
- I soggetti della legislazione sull'immigrazione: cittadini della U.E. e cittadini extra-comunitari
- L'ingresso nel territorio italiano:
diversi tipi di visto, titoli di viaggio, etc..

II° modulo

- Il soggiorno nel territorio italiano: permesso di soggiorno, carta di soggiorno, permesso di soggiorno CE per soggiornanti di lungo periodo
- Familiari e figli minori di cittadini stranieri
- Familiari e figli minori di cittadini italiani e/o comunitari
- Minori non accompagnati
- Il diritto d'asilo in Italia, il rifugiato politico, economico ed ambientale
- La procedura per il riconoscimento dello status di rifugiato
- Norme sulla cittadinanza italiana
- Diritti e doveri degli stranieri sul territorio italiano

Metodo

Durante il seminario è gradita un'interazione attiva, con esame e discussione di casi pratici attinenti ai temi di cui sopra (anche in gruppi di lavoro).

Periodo

Da martedì 06 a mercoledì 07 novembre 2007 (2 giorni)

Orario

Dalle ore 9.00 alle ore 17.30

Luogo

Kolpinghaus, Via A. Kolping, 3 - Bolzano

Relatrice

avv. Marcella Pirrone, avvocatessa libera professionista a Bolzano e consulente legale della Casa delle Donne di Merano e del consultorio familiare AIED di Bolzano, Docente di "Diritto penale" presso la Libera Università di Bolzano, Facoltà Scienze della Formazione, Corso di laurea in Servizio Sociale.

Scadenza d'iscrizione

Venerdì, 05.10.2007

Lingua

Italiano

(ciascun partecipante potrà esprimersi in lingua italiana o tedesca a piacere)

Crediti ECM

Verrà fatta domanda per i punti ECM per il profilo di psicologo/a, infermiere/a, ostetrico/a, assistente sanitario/a

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it

Tel. 0471 411 548

Fax 0471 411 515

SOZINFO: MODUL FÜR FINANZIELLE SOZIALHILFE



Zielgruppe

- Sachbearbeiter der Finanziellen Sozialhilfe
- max. 15 TeilnehmerInnen

Ziel

Vertiefung der SOZINFO-Programme

Inhalt

- Stammdaten der Personen (physische und juristische)
- Gesuchverwaltung für finanzielle Sozialhilfe und Tarifrduzierung
- Ausfüllen des Gesuchs
- Eingabe der ökonomischen Familiensituation
- Berechnung
- Vorbereitung der Zahlungsaufforderungen
- Historische Daten der Gesuche
- Kopie eines Gesuchs
- Liste der Gesuche
- Anwendung von Filtern
- Beschreibung der Farbkennzeichnung von Gesuchen mit verschiedenem Status
- Direkte- und Komiteesitzungen
- Verwaltung der Zahlungsaufforderungen
- Erstellung der Zahlungsaufforderungen
- Druck der Zahlungsaufforderungen
- Storno der Zahlungsaufforderungen
- Bevollmächtigter Beamter
- Verknüpfung zwischen Kapiteln, Leistungen und Kostenstellen
- Die Überweisungsanordnungen
- Zahlungsaufforderungen für interne Spesen
- Statistiken

**Methode**

Vortrag, Diskussion, Besprechung von aktuellen Problemen

Termin

Mittwoch, 07. November 2007 (1 Kurstag)

Stundenplan

9.00 - 17.30 Uhr

Ort

Sitz der Südtiroler Informatik AG, Siemensstraße 29, Bozen

Referent

Personal der Südtiroler Informatik AG

Anmeldeschluss

Montag, 08.10.2007

Sprache

Deutsch

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it

Tel. 0471 411 548

Fax 0471 411 515

SOZINFO: MODULO ASSISTENZA ECONOMICA SOCIALE



Destinatari

- Operatori addetti all'assistenza economica sociale
- max. 15 partecipanti

Obiettivo

Approfondimento delle procedure informatiche del SOZINFO

Contenuto

- Anagrafiche delle persone (fisiche e giuridiche)
- Gestione delle domande di assistenza economica e agevolazione tariffaria
- Compilazione della domanda
- Inserimento della situazione economica/familiare
- Calcolo
- Preparazione dei mandati
- Storico di una domanda
- Copia di una domanda
- Lista delle domande
- Utilizzo dei filtri
- Nomenclatura dei colori per i vari stati di una domanda
- Sedute dirette e di comitato
- Gestione dei mandati
- Creazione
- Stampa
- Storno
- Funzionario delegato
- Relazioni tra capitoli, prestazioni e centri di costo
- Gli ordini di accreditamento
- Mandati per spese interne
- Statistiche

**Metodo**

Relazione, discussione di problemi attuali

Periodo

Giovedì, 08 novembre 2007 (1 giorno)

Orario

Dalle ore 9.00 alle 17.30

Luogo

Sede dell'Informatica Alto Adige, Via Siemens, 29 - Bolzano

Relatori

Personale dell'Informatica Alto Adige

Scadenza d'iscrizione

Lunedì, 08.10.2007

Lingua

Italiano

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Erica Gaspari

Erica.gaspari@provincia.bz.it

Tel. 0471 411 548

Fax 0471 411 515

SOZINFO: MODULO SULLA DOCUMENTAZIONE DEI CASI



Destinatari

- operatori dei distretti sociali
- max. 15 partecipanti

Obiettivo

Approfondimento delle procedure informatiche del SOZINFO

Contenuto

- Ruoli e diritti di accesso alle informazioni
- Gestione dell'anagrafica delle persone
- La gestione della prima accoglienza
- Presa in carico
- Inserimento persone assistite e dati per la statistica
- L'assegnazione di un collaboratore al caso
- Il diario di assistenza
- La documentazione della storia del caso e della biografia degli assistiti
- Le valutazioni
- La documentazione delle riunioni di equipe
- La stesura del piano di assistenza
- La storicizzazione dei piani di assistenza
- La gestione degli interventi
- I monitoraggi
- Comparazione tra valutazioni e monitoraggi
- Trasferimento delle competenze
- Lo scambio di informazioni tra operatori di diversi servizi
- La reportistica

Metodo

Relazione, discussione di problemi attuali

**Periodo**

Giovedì 15 novembre 2007 (½ giornata)

Orario

Dalle ore 9.00 alle 13.00

Luogo

Sede dell'Informatica Alto Adige, Via Siemens, 29 - Bolzano

Relatori

Personale dell'Informatica Alto Adige

Scadenza d'iscrizione

Lunedì, 15.10.2007

Lingua

Italiano

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it

Tel. 0471 411 548

Fax 0471 411 515

BORDERLINE-PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN



Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus Strukturen der Sozialdienste und des Gesundheitswesens, die mit chronisch psychisch kranken Menschen in Wohn-, Arbeits- und Beratungsstrukturen arbeiten

Ziel

- Verstehen der besonderen Situation von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen
- Erlernen des darauf abgestimmten Zugehens und Unterstützens
- Abschließen von Behandlungsvereinbarungen

Inhalt

Wir möchten MitarbeiterInnen ansprechen, die in Ihrem Arbeitsalltag Menschen begleiten und unterstützen, die eine Persönlichkeitsstörung haben bzw. Menschen die zusätzlich zu einer anderen Erkrankung oder Behinderung über Persönlichkeitsstörungen verfügen.

Wir erarbeiten uns gemeinsam ein Verständnis für:

- die besondere Sichtweise der eigenen Person in der Welt
- die typisch unflexible Handlungsweise
- die oft schwer nachvollziehbare Gedankenwelt von Menschen mit einer Persönlichkeitsstörung.

Wir werden uns insbesondere mit der „narzisstischen und der selbstunsicheren Persönlichkeitsstörung“ sowie der „Borderline-Störung“ auseinandersetzen.

Durch das erarbeitete Verstehen gelingt es den Gruppen- oder Arbeitsalltag für alle Beteiligten konfliktärmer und reibungsloser zu gestalten und den



Betroffenen bei den notwendigen Bewältigungsstrategien eine erfolgreichere Unterstützung geben zu können.

Methode

Themenzentrierte Gruppenarbeit, Impulsreferate, Plenumsveranstaltungen, Film, Video, Rollenspiel, Bücher- und Unterlagenbörse etc.

Termin

Donnerstag, 15. und Freitag, 16. November 2007

Stundenplan

Jeweils von 9.00 - 17.30 Uhr

Ort

„Kassianum“, Brunogasse 2, 39042 Brixen, Tel. 0472 279 999

Referent

Michael Bräuning-Edelmann (D), Diplom Sozialpädagoge, Leiter der sozialpsychiatrischen Rehabilitationszentrums „Häuser am Latterbach“ in Herzogsägmühle mit langjähriger Referententätigkeit

Anmeldeschluss

Donnerstag, 15.10.2007

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Es wird um Vergabe der ECM-Credits für PsychologInnen, ErzieherInnen,



DiätassistentInnen, Ärzte/Ärztinnen, PsychotherapeutInnen,
SanitätsassistentInnen angesucht.

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Mag.phil. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 593

Fax 0471 411 515

SOZINFO: MODUL FÜR HAUSPFLEGE



Zielgruppe

- Sachbearbeiter der Hauspflege
- max. 15 TeilnehmerInnen

Ziel

Vertiefung der SOZINFO-Programme

Inhalt

- Stammdaten der Personen (physische und juristische)
- Nützlichkeit des Katalogobjekts
- Verwaltung der Gesuche für die Hauspflege
- Ausfüllen des Gesuchs
- Archivierung eines Gesuchs
- Liste der Gesuche
- Anwendung von Filtern
- Beschreibung der Farbkennzeichnung von Gesuchen mit verschiedenem Status
- Die Karteikarte der Betreuten
- Eingabe der erbrachten Leistungen
- Erstellung der Spesennoten, Rechnungen und Steuerquittungen
- Erstellung der Gutschriften
- Statistiken

Methode

Vortrag, Diskussion, Besprechung von aktuellen Problemen

Termin

Mittwoch, 21. November 2007 (1 Kurstag)



Stundenplan

9.00 - 17.30 Uhr

Ort

Sitz der Südtiroler Informatik AG, Siemensstrasse, 29 - Bozen

Referent

Personal der Südtiroler Informatik AG

Anmeldeschluss

Montag, 22.10.2007

Sprache

Deutsch

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it

Tel. 0471 411 548

Fax 0471 411 515

SOZINFO: MODULO ASSISTENZA DOMICILIARE



Destinatari

- Operatori addetti all'assistenza domiciliare
- max. 15 partecipanti

Obiettivo

Approfondimento delle procedure informatiche del SOZINFO

Contenuto

- Anagrafiche delle persone (fisiche e giuridiche)
- L'utilità dell'oggetto catalogo
- Gestione delle domande di assistenza domiciliare
- Compilazione della domanda
- Archiviazione di una domanda
- Lista delle domande
- Utilizzo dei filtri
- Nomenclatura dei colori per i vari stati di una domanda
- La cartella degli assistiti
- Inserimento delle prestazioni erogate
- Creazione delle note spese, fatture e ricevute
- Creazione delle note di accredito
- Statistiche

Metodo

Relazione, discussione di problemi attuali.

Periodo

Giovedì 22 novembre 2007 (1 giorno)

**Orario**

Dalle ore 09.00 alle ore 17.30

Luogo

Sede dell'Informatica Alto Adige SpA, Via Siemens, 29 - Bolzano

Relatore

Personale dell'Informatica Alto Adige SpA

Scadenza d'iscrizione

Lunedì, 22.10.2007

Lingua

Italiano

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it

Tel. 0471 411 548

Fax 0471 411 515

LÖSUNGEN (ER-) FINDEN (AUFBAUSEMINAR)

➔ BERATUNGSGESPRÄCHE EMPATHISCH UND KLIENTENORIENTIERT FÜHREN

Zielgruppe

- Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitsbereich
- Voraussetzung ist der Besuch eines Grundseminars zum Thema Beratung
- max. 14 TeilnehmerInnen

Ziel

Ziel des Seminars ist es, lösungsorientierte Beratungsansätze zu reflektieren sowie die angemessene Gesprächsführung mit dem Klienten zu vertiefen. Die TeilnehmerInnen üben, noch mehr Einfühlungsvermögen dem Kunden gegenüber zu entwickeln und Methoden der patientenorientierten Kommunikation sowie der ressourcenorientierten Beratung praxisbezogen anzuwenden. Lösungen werden gemeinsam erarbeitet – es geht um Hilfe zur Selbsthilfe. D. h. die Verantwortung bleibt beim Ratsuchenden. Wir werden in Rollenspielen einen „Rollentausch“ vornehmen, indem wir anhand von Fallbeispielen die Position des Klienten nachvollziehen. Standpunkte und Reaktionen von Ratsuchenden/Patienten werden dadurch verständlicher, wodurch die Beratungsqualität verbessert wird.

Inhalt

In diesem Aufbauseminar stehen praktische Übungen zum lösungsorientierten Beratungsansatz und zur Empowerment-Beratung im Vordergrund. Die Erfahrungen mit der Netzwerkkarte, dem 6-Schritte-Modell zur Problemlösung und der ressourcenorientierten Beratung werden reflektiert und vertieft.



- Ratsuchende und Patienten aufklären und aktiv beteiligen
- Vertiefung des Hörens mit 4 Ohren nach Schulz von Thun
- Einbeziehung der drei Ich-Zustände (Eltern-/Erwachsenen- und Kindheits-Ich)
- Praktische Übungen zum aktiven Zuhören
- Ich-Botschaften senden
- Nonverbale Kommunikation - die Wirkung der Körpersprache wahrnehmen
- Empowerment- und lösungsorientierte Beratung
- Wünsche und Ziele aus der Sicht des Ratsuchenden
- Nach gefühlsintensiven und anstrengenden Gesprächen abschalten und umschalten können: Kurzentspannungstechniken

Methode

- Reflexion
- Erfahrungsaustausch
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Diskussion
- Fallarbeit
- Übungen
- Rollenspiele

Termin

Donnerstag, 22. und Freitag, 23. November 2007

Stundenplan

Jeweils von 9.00 - 17.30 Uhr

Ort

„Kassianum“, Brunogasse 2, 39042 Brixen, Tel. 0472 279 999

Referentin

Beatrix Margarete Raab, Gesundheitswissenschaftlerin (BHC)
Freiberufliche Dozentin und Trainerin im Bereich Kommunikation,
lösungsorientierte Beratungsgespräche, Prävention, Gesundheitsförderung,
Entspannungspädagogik, Konfliktmanagement, Stressbewältigung;

Anmeldeschluss

Donnerstag, 22.10.2007

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Es wird um Vergabe der ECM-Credits für PsychologInnen, ErzieherInnen,
DiätassistentInnen, Ärzte/Ärztinnen, PsychotherapeutInnen,
SanitätsassistentInnen angesucht.

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Mag.phil. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 593

Fax 0471 411 515

IN-KONTRO 4

➔ GIORNATA DI IN/FORMAZIONE TRA LE FIGURE PROFESSIONALI OPERANTI IN AMBITO SOCIALE PRESSO ENTI PUBBLICI E PRIVATI

WORKSHOP FÜR SOZIALARBEITERINNEN DER ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN SOZIALDIENSTE

Zielgruppe / destinatari

- Damit eine ausgeglichene Präsenz in der Gruppenzusammensetzung gewährleistet werden kann, erfolgt die Teilnahme auf Einladung. Die Einladung ergeht an SozialarbeiterInnen verschiedener Herkunft (Gemeinden, Bezirksgemeinschaften, Vereine, Genossenschaften, Sanität, Stiftungen, Land,...) und AusbilderInnen
- max. 25 TeilnehmerInnen
- Per garantire una presenza equa nella composizione del gruppo, la partecipazione avverrà su invito. Saranno invitati operatori sociali di diversa provenienza (comuni, comunità comprensoriale, associazioni, cooperative, sanità, fondazioni, provincia,...) e formatori
- max. 25 partecipanti.

Zielsetzung / Obiettivi della giornata

- Die SozialarbeiterInnen verbessern ihren Wissensstand und ihre gegenseitige Wertschätzung bezogen auf die verschiedenen öffentlichen und privaten sozialarbeiterischen Handlungsfelder
- Die SozialarbeiterInnen vermitteln Informationen zur Entwicklung und Strukturierung der verschiedenen Organisationsmodelle
- Die SozialarbeiterInnen unterstützen den Vergleich zwischen den Berufsbildern und den Aufgabenfeldern (Benchmarking)
- Die spezifischen Ausbildungsinhalte mit Bezug zum Non Profit Bereich werden erweitert



- Das Wissen der SozialarbeiterInnen um die Ressourcen, die auf dem Territorium vorhanden sind, werden erweitert: Erleichterung der Zugänge und Netzworkebildung
- Migliorare la conoscenza e stima reciproca delle operatrici e degli operatori sociali nei confronti dei diversi contesti operativi pubblici e privati (non profit)
- Diffondere informazioni storiche e organizzative dei diversi modelli organizzativi
- Potenziare il confronto tra profili professionali e sistemi operativi (benchmarking)
- Aumentare la presenza dei temi specifici del nonprofit nei contesti formativi
- Conoscere le diverse risorse presenti sul territorio: creare accessi e creare rete

Inhalt / contenuto

- Sozialplan und Nützung der Ressourcen auf dem Territorium
- Kennenlernen von 1 bis 2 Diensten
- Konfrontation über Arbeitsmethoden
- Erfahrungsaustausch zur konkreten Netzwerkarbeit
- Piano sociale e utilizzo delle risorse del territorio
- Entrare in contatto diretto con 1-2 servizi
- Confronto sulle metodologie d'intervento
- Scambio di esperienze di lavoro di rete vissuto

Methode / Metodo

- Erfahrungsaustausch und Dialog
- Besichtigung
- Benchmarking



- Scambio di esperienze e dialogo
- Visita
- Benchmarking

Termin / periodo

November / novembre 2007

Stundenplan / orario

Jeweils von 9.00 bis 14.00 Uhr / dalle ore 9.00 alle ore 14.00

Ort / luogo

Wird noch festgelegt / verrà ancora stabilito

Referent / relatore

Die TeilnehmerInnen bringen ihr Erfahrungs- und Methodenwissen ein / gli operatori presenti relazionano in base alle loro esperienze metodologiche applicate sul posto di lavoro.

Sprache / lingua

Deutsch und italienisch / tedesco ed italiano

Teilnahmegebühr / quota d'iscrizione

Kostenlos / nessuna

Kursleitung

Dr. Reinhard Gunsch

reinhard.gunsch@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 525

Fax 0471 411 515

gea* – OPERATORI/TRICI SOCIALI INCONTRANO AUTORI/TRICI

L'ESPERIENZA DI AVVOCATO DI STRADA

Destinatari

Operatori professionali e volontari del settore sociale

Obiettivo

Confronto con gli avvocati di strada, i quali sono impegnati nella lotta alla povertà ed il rispetto dei diritti della persona

Contenuto

- Tutela dei soggetti più deboli e meno tutelati
- Rispetto e solidarietà per le persone che vivono in situazioni di povertà
- Tutela giuridica per le persone senza fissa dimora
- Dignità e cittadinanza per tutte le persone

Metodo

- Breve input del autore
- Discussione
- Aperitivo

Periodo

Martedì, 04.12.2007

Orario

Dalle ore 17.00 alle 19.00

Luogo

Scuola professionale per le professioni sociali, Vicolo Wolkenstein, 1 - Bolzano

**Relatore**

Avvocato di strada

Lingua

Italiano

Iscrizione

Non è necessaria

Coordinatrice/tore

Anne Savio - Reinhard Gunsch

reinhard.gunsch@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 527

Fax 0471 411 515

KRISENINTERVENTION BEI AKUTEN KRISEN BEI MENSCHEN MIT EINER PSYCHISCHEN ERKRANKUNG

➔ EINSCHLIESSLICH SUIZIDPROPHYLAXE

Zielgruppe

- MitarbeiterInnen aus den Strukturen der Sozialdienste und des Gesundheitswesens
- max. 17 TeilnehmerInnen

Ziel

Professioneller Umgang mit Krisen und Krisenintervention bei Suizidgefahr und Erlernen von stabilisierenden Interventionstechniken. Erweiterung des persönlichen und professionellen Handlungsrepertoires der TeilnehmerInnen.

Inhalt

Akute Krisen in der Betreuung von Menschen mit einer psychischen Erkrankung bedeutet Stress für alle Beteiligten!

Für den Betroffenen selbst, die Mitglieder der Wohn- oder Arbeitsgruppe, die Betreuer und die ambulanten Dienste.

Sie bedeuten ein schwerkalkulierbares Konfliktpotential und bergen das Risiko folgenreicher Auswirkungen für die weitere Betreuungsarbeit.

Um in solchen Situationen

- den Überblick zu bewahren,
- den Stress zu managen und
- die Situation zu entschärfen,
- Deeskalationsstrategien zu entwickeln und
- rechtlich abgesichert zu sein,
- Erfahrungen für zukünftige Krisen umzusetzen und
- Krisen- und Suizidprophylaxe zu betreiben,
- und, und, und...

Setzen wir uns mit den unterschiedlichsten Krisenformen und Ursachen



auseinander, stellen verschiedenste Verhaltensregeln gegenüber, erörtern individuelle Krisen- und Notfallpläne, Fragen der Dokumentation und Information, definieren unterschiedliche Aufgaben und Pflichten verschiedener Berufs- und Funktionsgruppen, lernen gemeinsam an der Besprechung eingebrachter Situationen und Einzelfälle und widmen uns ausführlich der Situation der beteiligten MitarbeiterInnen!

Methode

Themenzentrierte Gruppenarbeit, Impulsreferate, Plenumsveranstaltungen, Film, Video, Rollenspiel, Bücher- und Unterlagenbörse etc.

Termin

Donnerstag, 06. und Freitag, 07. Dezember 2007

Stundenplan

Jeweils von 9.00 - 17.30 Uhr

Ort

„Kassianeum“, Brunogasse 2, 39042 Brixen, Tel. 0472 279 999

Referent

Michael Bräuning-Edelmann (D), Diplom Sozialpädagoge, Leiter der sozialpsychiatrischen Rehabilitationszentrums „Häuser am Latterbach“ in Herzogsägmühle mit langjähriger Referententätigkeit

Anmeldeschluss

Dienstag, 06.11.2007

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Es wird um Vergabe der ECM-Credits für PsychologInnen, ErzieherInnen, DiätassistentInnen, Ärzte/Ärztinnen, PsychotherapeutInnen, SanitätsassistentInnen angesucht.

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Mag.phil. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it

Tel. 0471 411 593

Fax 0471 411 515

STRANIERI: ESAME DELLE NORME IN MATERIA DI IMMIGRAZIONE E CITTADINANZA



Destinatari

- Personale che nei diversi settori di competenza ha un'utenza anche straniera, che entra in contatto con situazioni regolate dalle norme in materia di immigrazione, che non conosce o conosce solo in minima parte la normativa sugli stranieri, in particolare mediatori/trici culturali, assistenti sociali, educatrici/tori, psicologhe/gi, pedagogiste/i, operatori/trici e volontari/e del settore sociale, sanitario e scolastico-formativo pubblico, privato e/o convenzionato, operatrici delle Case delle Donne e dei Centri Antiviolenza.
- max. 20 partecipanti

Obiettivo

Considerato che negli ultimi anni le norme in materia di immigrazione sono state tante con recenti importanti innovazioni e che la loro applicazione è spesso confusa e contraddittoria ovvero carente, questo corso si pone l'obiettivo di dare un'infarinatura generale sulle vigenti norme italiane (vecchie e nuove) riguardanti gli/le stranieri/e e di trasmettere una conoscenza di base ritenuta fondamentale per lavorare con essi/e.

Contenuto

1° modulo

- Analisi e dati della situazione degli/le stranieri/e in Alto Adige
- Possibili politiche nei confronti degli/le stranieri/e alla luce dell'esperienza in Alto Adige
- Indicazioni dei principali servizi ed enti pubblici/privati che in Alto Adige operano nel settore dell'immigrazione
- Breve excursus storico sulla legislazione sull'immigrazione in Italia



- Analisi generale delle principali novità legislative dal 2006 ad oggi
- I soggetti della legislazione sull'immigrazione: cittadini della U.E. e cittadini extra-comunitari
- L'ingresso nel territorio italiano: diversi tipi di visto, titoli di viaggio, etc..

II° modulo

- Il soggiorno nel territorio italiano: permesso di soggiorno, carta di soggiorno, permesso di soggiorno CE per soggiornanti di lungo periodo
- Familiari e figli minori di cittadini stranieri
- Familiari e figli minori di cittadini italiani e/o comunitari
- Minori non accompagnati
- Il diritto d'asilo in Italia, il rifugiato politico, economico ed ambientale
- La procedura per il riconoscimento dello status di rifugiato
- Norme sulla cittadinanza italiana
- Diritti e doveri degli stranieri sul territorio italiano

Metodo

Durante il seminario è gradita un'interazione attiva, con esame e discussione di casi pratici attinenti ai temi di cui sopra (anche in gruppi di lavoro).

Periodo

Da mercoledì 12 a giovedì 13 dicembre 2007 (2 giorni)

Orario

Dalle ore 9.00 alle ore 17.30

Luogo

Kolpinghaus, Via A. Kolping, 3 - Bolzano

**Relatrice**

avv. Marcella Pirrone, avvocata libera professionista a Bolzano e consulente legale della Casa delle Donne di Merano e del consultorio familiare AIED di Bolzano, Docente di “Diritto penale” presso la Libera Università di Bolzano, Facoltà Scienze della Formazione, Corso di laurea in Servizio Sociale.

Scadenza d'iscrizione

Lunedì, 12.11.2007

Lingua

Italiano

(ciascun partecipante potrà esprimersi in lingua italiana o tedesca a piacere)

Crediti ECM

Verrà fatta domanda per i punti ECM per il profilo di psicologo/a, infermiere/a, ostetrico/a, assistente sanitario/a

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it

Tel. 0471 411 548

Fax 0471 411 515

**... UND DAS WOLLTEN WIR EUCH NOCH SAGEN:
... E ANCHE QUESTO VORREMMO COMUNICARVI:**

WEITERBILDUNGSINITIATIVEN IN ZUSAMMENARBEIT
MIT DEM BILDUNGSHAUS
„HAUS DER FAMILIE“ – LICHTENSTERN

(PROGRAMME DER SEMINARE IN DEUTSCHER SPRACHE)

Veranstaltungsort aller Weiterbildungsinitiativen:

Haus der Familie, Lichtenstern 1/7, 39059 Oberbozen

Anmeldung und Informationen:

Bildungshaus „Haus der Familie“

Lichtenstern 1/7

39059 Oberbozen

Tel. 0471 345 172

Fax 0471 345 062

Email: hausderfamilie@hdf.it

Für alle Kurse wird um Vergabe der ECM-Credits angesucht.

➔ UMGANG MIT MENSCHEN MIT DEMENZ

Ziel

Die Begleitung und Betreuung demenzerkrankter Personen stellt Pflegende in Altenheimen und Privathaushalten vor große Herausforderungen. Mobile mittelschwer bis schwer an Demenz erkrankte Personen brauchen ein spezielles Begleit- und Betreuungskonzept, das die Bedeutung einer personen-zentrierten Pflege und Betreuung und einer angemessenen Gestaltung der Umwelt erkennt. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der personenzentrierte Betreuungsansatz.

Termin

Donnerstag, 18. bis Freitag, 19. Oktober 2007, 9.00 bis 17.30 Uhr

Referentin

Ausserbrunner Renate, I-Bozen, unterrichtet in der Fachschule für Sozialberufe, Referententätigkeit in Altersheimen und öffentlichen Einrichtungen

➔ FREIZEITGESTALTUNG IN ALTENHEIMEN

Ziel

Wir beschäftigen uns dabei mit den Fragen:

- a) Wie kann ich als Mitarbeiter/in in einem Altenheim diese Übungen in meinen Pflegealltag einbeziehen?
- b) Wie kann man eine längere, spannende Einheit in einer Gruppe gestalten?

Termin

Montag, 29. bis Dienstag, 30. Oktober 2007, 9.00 bis 17.30 Uhr

Referentin

Schlatter Annette, A-Imst, Ausbildung zur Gedächtnistrainerin des Österreichischen Bundesverbandes für Gedächtnistraining, Referentin des Bundesverbandes Seniorentanz e.V.

INIZIATIVE DI AGGIORNAMENTO IN COLLABORAZIONE
CON IL CENTRO FORMAZIONE
“BILDUNGSHAUS LICHTENBURG” – NALLES
(PROGRAMMA DEI SEMINARI IN LINGUA ITALIANA)

Luogo di tutte le iniziative:

Bildungshaus “Lichtenburg”, Via Vilpiano, 27, 39010 Nalles

Iscrizioni ed informazioni:

Bildungshaus “Lichtenburg”

Via Vilpiano, 27

39010 Nalles

Tel. 0471 678 679

Fax 0471 678 108

E-mail: bildungshaus@lichtenburg.it

Direttore pedagogico:

Prugger Herbert

Tel. 0471 677 794

E-mail: herbert.prugger@lichtenburg.it

Per tutti i corsi è stato fatto richiesta per l'attribuzione dei punti ECM per educatori, infermieri, infermieri pediatrici, assistenti sanitari, ostetriche, dietisti e terapisti occupazionali.

➔ LA GESTIONE DEL TEMPO

Obiettivo:

Far comprendere l'importanza della gestione del tempo per ottenere il successo personale e professionale e fornire in modo semplice e graduale tutti gli strumenti necessari per impadronirsi DAVVERO del proprio tempo.

- Apprendere come si analizza l'attuale gestione del proprio tempo.
- Scoprire i principali fattori che influenzano la gestione del tempo.
- Comprendere il senso pratico di cosa davvero significa "AVERE UNO SCOPO".
- Fare propri tutti i segreti che realmente funzionano per la gestione del tempo.

Periodo: Da mercoledì 24 a giovedì 25 ottobre 2007 (2 giorni), ore 9.00 - 17.30

Relatore: Dott. Elia Menta (Sciegen) – Milano – formatore e consulente – Fondatore e presidente di SCIEGEN srl (Società di Formazione e Consulenza), autore di numerosi manuali di formazione e di articoli di management pubblicati su riviste e periodici

Quota d'iscrizione: € 59,00

➔ IL CORPO E L'ANIMA

Obiettivo:

- Risvegliare motivazioni al proprio impegno professionale e ricaricare le proprie energie psicofisiche
- Tecniche di movimento del corpo per sentire come l'informazione teorica può essere vissuta a livello dei sensi e delle percezioni corporee

Periodo: Mercoledì, 31 ottobre 2007 (1 giorno), ore 9.00 - 17.30

Relatrice: Dott.ssa Claudia Cannavacciuolo, psicologa e psicoterapeuta – esperta in Terapie psico-corporee integrate – Bolzano

Quota d'iscrizione: € 29,00

➔ LA COMUNICAZIONE E LA RELAZIONE EFFICACE CON PAZIENTI GERIATRICI

Obiettivo:

- sviluppare modalità comunicativo – relazionali peculiari per ottimizzare l'interazione sia con i pazienti geriatrici ed i parenti degli stessi, che con i colleghi ed i superiori.
- Sviluppare capacità personali per riuscire ad individuare le motivazioni personali dei pazienti geriatrici come primo passo per poter avviare, in sintonia con i pazienti stessi, dei cambiamenti comportamentali atti a migliorare la loro vita quotidiana.
- Apprendere strumenti e metodi per lavorare efficacemente in team al fine di condividere obiettivi e strategie e lavorare in allineamento.

Periodo: Da lunedì 12 a mercoledì 14 nov. 2007 (3 giorni), ore 9.00 - 17.30

Relatrice: Dott.ssa Cristina Della Luna, psico-pedagogista con formazione psicoanalitica freudiana – ABdL Partners – Firenze

Quota d'iscrizione: € 85,00

➔ PROFESSIONE E BURN OUT

Obiettivo:

Prendere consapevolezza delle enormi potenzialità della nostra mente, che tramite l'uso di tecniche precise ci porta ad un benessere personale, che viene trasmesso di conseguenza alle persone con le quali entriamo in una relazione d'aiuto e che ci rende immuni dal fenomeno del burn out.

Periodo: Da martedì 27 al mercoledì 28 nov. 2007 (2 giorni), ore 9.00 - 17.30

Relatore: Dott. Leonardo Milani, psicologo – Ferrara – presidente dell'Istituto del Benessere di Ferrara, Mental Trainer delle Frecce Tricolori

Quota d'iscrizione: € 59,00

LA GESTIONE DEL CONFLITTO

Obiettivo

- Sviluppare la capacità di lettura di situazioni conflittuali e acquisire la capacità di gestire le tensioni e superare gli eventuali conflitti.
- Individuare punti di forza e debolezza delle proprie modalità di relazione.
- Acquisire metodi e tecniche negoziali per gestire con sicurezza e successo i colloqui quotidiani.
- Apprendere metodi e skills comunicative per raggiungere gli obiettivi personali.

Periodo

Da martedì 04 a mercoledì 05 dicembre 2007 (2 giorni), ore 9.00 - 17.30

Relatrice

Dott.ssa Claudia Alderighi, psicologa – CHANGE Formazione (Società di consulenza e formazione) – Firenze

Quota d'iscrizione

€ 29,00





➔ LAUREAT 2007

Folgende SozialpädagogInnen und SozialassistentInnen haben im März 2007 die Laureatsprüfung bestanden und für das lokale Sozialwesen zum Teil wertvolle Forschungsarbeit geleistet. Einen recht herzlichen Dank dafür. Wir von der Dienststelle für Personalentwicklung wünschen ein erfolgreiches Landen im Arbeitsfeld Soziale Arbeit.

DIE SOZIALPÄDAGOGINNEN

Laura Paluselli	Bindung und Fehlentwicklung
Arianna Dainese	Integrazione dei bambini e dei giovani stranieri. Funzioni della scuola e delle strutture extra-scolastiche e sociali
Michela Gaspari	Crescere plurilingue in una società multiculturale – il contributo dell'educatore nel percorso di formazione del cittadino europeo
Silvia Clignon	Partnerschaft und Sexualität bei Menschen mit einer geistigen Behinderung
Gertraud Ploner	Scheidungskinder – unmittelbare Reaktionen und Langzeitfolgen erlebter elterlicher Scheidung
Verena Gramm	Männergewalt gegen Frauen im sozialen Nahraum Ursachen und sozialpädagogische Prävention
Manuela Sasso	L'esperienza ELKI per genitori: una lettura pedagogica
Doris Fischnaller	Die Berufswahl als Schritt in die (Un)Abhängigkeit? Am Beispiel von jungen Frauen.
Evelin Messner	Sozialpädagogischer Umgang mit sexuellen Perversionen am Beispiel von Jürgen Bartsch

Anita Rossi	Jugend und Rechtsextremismus – eine Analyse der aktuellen Situation in Südtirol
Sara Ladurner	Straßensozialarbeit – mit besonderer Berücksichtigung des Bruggrafenamtes
Clair Dejaco	Männliche Bewältigungsmuster und Männerberatung
Martina Moser	Die Rollenzuschreibung von Mann und Frau in der Gesellschaft – Eine Untersuchung zu den stereotypischen Erwartungen und zum Rollenverständnis in Südtirol
Romina Niederholzer	Risikoverhalten von männlichen Jugendlichen – Suchtmittelgebrauch und Straßenverkehr
Irene Gentili	Soziale Integration von MigrantInnen unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Südtirol

DIE SOZIALASSISTENTINNEN

Katja Oberprantacher	Die Pflegefamilie – Leben in einer Ausnahmesituation. Die Zugehörigkeit zu zwei Familien ist eine besondere Herausforderung
Manuela Ainhauser	Gewalt in der Familie. Hintergründe von Misshandlung und Missbrauch von Frauen im familiären Umfeld und ihre Auswirkungen auf die Kinder – Möglichkeiten der Intervention und Prävention
Valeria Polla	La violenza assistita: il coinvolgimento dei minori nelle situazioni di violenza domestica
Nadia Dal Cero	Analisi dei tipi di intervento del Servizio Sociale a favore del bambino in condizione di crisi familiare, tenendo conto dell'importanza fondamentale della famiglia di origine



Anika Steiner	Auswirkungen der Globalisierung auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie im ökologischen Raum (mit besonderem Augenmerk auf Südtirol)
Corrina Lamprecht	Globalisierung und ihre Auswirkungen auf Migrantinnen in Südtirol
Petra Tumpfer	Institutionen und soziale Netzwerke für Senioren mit besonderer Berücksichtigung der Stadtgemeinde Bozen
Nadia Paone	Mobbing in helfenden Berufen – Eine Analyse zur Verbesserung des Arbeitsklimas im Sozial- und Gesundheitswesen
Claudia Prader	Jugendkriminalität in Südtirol. Eine Untersuchung über das soziale Umfeld delinquenter Jugendlicher
Judith Angerer	Tabuthema Tod – Wenn Kinder trauern

➔ **VORANKÜNDIGUNG – TERMINRESERVIERUNG**

Am 10. Oktober 2007 findet die diesjährige Präventionstagung statt.

Wir werden uns diesmal mit dem Thema der Interdisziplinarität zwischen urbanischem Planen, Wohnbau und Soziale Arbeit befassen. Bitte reservieren Sie diesen Termin in Ihrem Kalender. Die Einladung samt Tagungsprogramm wird noch rechtzeitig zugesendet.

➔ TAGUNG IN BRIXEN

Die Arbeitskreise AKM und MAK im Rahmen der Jugendarbeit werden 25. Oktober 2007 in Brixen eine Tagung zum Thema „Geschlechtsbilder in erzieherischen und sozialen Berufen“ organisieren. Wir als Abteilung Sozialwesen werden uns neben der Fakultät für Bildungswissenschaften und der Berufsberatung daran beteiligen.

➔ CULTURA SOCIALIS

Im Jahr 2006 wurden 78 Projekte und Initiativen eingereicht, die nun auf der Webseite **www.cultura-socialis.it** freigeschaltet sind. Wer weiß, der eine oder die andere SozialarbeiterIn könnte für ein künftiges Vorhaben dort fündig werden, PartnerInnen für die Zusammenarbeit finden und/oder ganz einfach von den Projektbeschreibungen inspiriert werden.

Für das Jahr 2007 werden schon fleißig Projekte eingereicht. Auch Sie haben dazu die Möglichkeit: bis Ende Dezember 2007.

Consultate il sito **www.cultura-socialis.it**.

78 progetti/iniziative sono state inviati durante il 2006. Adesso li potete consultare tutti e farvi ispirare e/o trovare partner per il lavoro di rete.

Diversi progetti sono già stati segnalati per il 2007. Utilizzi anche Lei questa possibilità: fino a dicembre 2007 siete in tempo.



➔ PUBBLICAZIONE

Nel settembre 2007 nelle librerie cittadine si potrà acquistare una nuova pubblicazione alla quale diversi attori del welfare locale hanno partecipato con un loro contributo.

Il titolo del libro è “**Contesti educativi per il sociale. Approcci e strategie per il benessere individuale e di comunità**”,

Il testo è stato curato da Laura Cerrocchi e Liliana Dozza ed edito presso la casa editrice Erickson di Trento

Diversi operatori sociali tra cui Peter Koler, Bruno Marcato, Reinhard Gunsch hanno contribuito alla riuscita di questo libro.

➔ BILDUNGSANGEBOTE KVV

Die Dienststelle für Altenarbeit im KVV organisiert in der nächsten Zeit einige Bildungsangebote auf die wir Sie gerne hinweisen möchten:

AUSBILDUNG ZUR TANZLEITERIN / ZUM TANZLEITER
FÜR SENIORENTANZ PLUS

- im Haus der Familie Ritten
- Sonntag, 20. Jänner 2008 bis 4. April 2009

GEDÄCHTNISTRaining

AUSBILDUNG ZUM/ZUR GANZHEITLICHEN GEDÄCHTNISTRainer/IN

- Bildungshaus Schloss Goldrain
- Montag, 19. November 2007 bis Freitag, 19. September 2008

PFLEGE ZUHAUSE (1)

KURS FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

- in St. Ulrich, Gröden
- Freitag, 5. Oktober bis Freitag, 9. November 2007, 14.00 - 17.00 Uhr

PFLEGE ZUHAUSE (2)

VORTRAGSREIHE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

- in Raas, Natz, Schabs
- in der zweiten und dritten Novemberwoche 2007

Weitere Information und Anmeldung:

KVW Dienststelle für Altenarbeit

Pfarrplatz 31, 39100 Bozen

Tel. 0471 300 213

Fax 0471 982 867

E-mail: christina.hametner@kvw.org

richard.kienzl@kvw.org



➔ GIORNATA DI STUDIO SULL'AUTISMO

La Comunità Comprensoriale Bassa Atesina organizzerà il **30.11.2007** una giornata di studio sull'autismo.

Il tema sarà: **“Il significato del silenzio – L'autismo insegna”**.

La data dell'evento è ancora da definire.

Ulteriori informazioni si possono ottenere da Johanna Marsoner, (johanna.marsoner@bzgug.org - tel. 0471 880 315).

➔ VORANKÜNDIGUNG FÜR SPRENGELLEITER-/INNEN

Im Herbst /Winter 2007/2008 starten wir einen **Lehrgang zum Führen und Leiten in den lokalen Sozial- und Gesundheitssprengeln**. Die Inhalte dieser Schulung werden wir gemeinsam mit einer Steuerungsgruppe und der EURAC im Sommer/Herbst 2007 entwickeln und sie auf die Bedürfnisse und auf die künftigen Herausforderungen dieser Systeme abstimmen. Allgemeine Managementthemen werden auf jeden Fall ausgeklammert.

➔ VORANKÜNDIGUNG FÜR MITARBEITER-/INNEN, DIE MIT MENSCHEN MIT AUTISMUS ARBEITEN

Im Frühjahr 2008 findet in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Soziale Berufe „Hannah Arendt“ eine Fortbildungsreihe „Arbeit mit Menschen mit Autismus“ statt.

Informationen erhalten Sie bei der genannten Landesfachschule oder auch bei unserer Dienststelle.

➔ ZUSAMMENSPIEL SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN

Im Sinne einer optimalen sozio-sanitären Integration sind wir bemüht, jene Bildungsinitiativen, die eine gemeinsame Zielgruppe aus dem Sozial- wie aus dem Gesundheitswesen ansprechen, auch in unser Weiterbildungsprogramm mit aufzunehmen. Im Jahresprogramm des Amtes für Ausbildung des Gesundheitspersonals wird dasselbe umgekehrt genauso ermöglicht.

- **Am Freitag, 19. Oktober 2007** findet in Bozen im Eurac-Center eine Tagung über „**Gender Medicine**“ für MitarbeiterInnen im Gesundheits- und Sozialwesen statt.

Nähere Informationen bei Dr. Brigitte Hofer, Amt für Ausbildung des Gesundheitspersonals, Tel. 0471 411 613

- **Am Samstag, 27. Oktober 2007** findet von 8.00 bis 18.00 Uhr im Stadttheater Sterzing der **Palliativtag** für MitarbeiterInnen im Gesundheits- und Sozialwesen statt.

Nähere Informationen bei Dr. Maria Hofer, Amt für Ausbildung des Gesundheitspersonals, Tel. 0471 411 606

- **Am Freitag, 30. November 2007** findet von 9.00 bis 17.00 Uhr in Bozen eine Tagung des Landesethikkomitees zum Jahresthema „**Selbstbestimmung und Vulnerabilität**“ für MitarbeiterInnen im Gesundheits- und Sozialwesen statt.

Nähere Informationen bei Dr. Maria Vittoria Habicher, Amt für Ausbildung des Gesundheitspersonals, Tel. 0471 411 614

➔ **COLLABORAZIONE RIPARTIZIONE POLITICHE SOCIALI E RIPARTIZIONE SANITÀ**

Nel senso di un'ottimale integrazione sociosanitaria ci stiamo impegnando ad inserire anche nel nostro programma d'aggiornamento tutte quelle iniziative che hanno comuni destinatari sia del sociale che della sanità. La stessa cosa all'inverso potrà avvenire nel programma annuale dell'ufficio formazione del personale sanitario.

- **Il venerdì 19 ottobre 2007** avrà luogo nell'Eurac a Bolzano un convegno **sulla medicina di genere**.
Per informazioni rivolgersi all'Ufficio formazione del personale sanitario, dott.ssa Brigitte Hofer, tel. 0471 411 613
- **Il sabato 27 novembre 2007** avrà luogo nel Teatro Comunale Vipiteno la **giornata delle cure palliative**.
Per informazioni rivolgersi all'Ufficio formazione del personale sanitario, dott.ssa Maria Hofer, tel. 0471 411 606
- **Il venerdì 30 novembre 2007** avrà luogo a Bolzano un convegno del Comitato etico provinciale sul tema dell'anno "**Autodeterminazione e vulnerabilità**".
Per informazioni rivolgersi all'Ufficio formazione del personale sanitario, dott.ssa Maria Vittoria Habicher, tel. 0471 411 614



*Du hast in dieser Broschüre den gea*Marker gesehen?*

gea*

Bei gea* geht es um **Nachhaltigkeit!**
Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung,
das bedeutet so viel wie ‚umweltgerechte‘ oder
‚zukunftsverträgliche‘ Entwicklung – nachhaltig
ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen
der heutigen Generation entspricht, ohne die
Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden“.
Bei gea* geht es deshalb um **4 Themen:**

Umwelt * Wirtschaft * Gesellschaft * Persönlichkeit

Mitgehen ... das heißt

- ... sich auf den **Bildungsweg** machen und **30 ‚gea*Marken‘** sammeln
- ... **Veranstaltungen** zu allen **4 Themen** besuchen
- ... **praktische** und **theoretische** Angebote wahrnehmen

Am Ende des Bildungsweges steht ein Zertifikat
und ein gemeinsames Fest der Nachhaltigkeit.

Informiere dich!

www.provinz.bz.it/gea

• **AMT FÜR WEITERBILDUNG**

martin.peer@provinz.bz.it

tel. 0471.413396

• **UFFICIO EDUCAZIONE PERMANENTE**

adriana.pedrazza@provincia.bz.it

tel. 0471.411247





Hai notato il logo gea
accanto ad alcune iniziative contenute nell'opuscolo?*

gea*

Il progetto gea* si occupa di **sostenibilità**!
Cos'è la sostenibilità? Che cosa si intende per
sviluppo sostenibile? Sostenibile è uno sviluppo
che soddisfa i bisogni delle generazioni presenti
senza compromettere quelli delle generazioni
future.

Gli ambiti tematici affrontati da gea* sono:

Ambiente * Economia * Società * Crescita personale

Partecipare al progetto significa

- ... intraprendere un **percorso formativo** e raccogliere **30 punti gea***
- ... frequentare iniziative in tutti e **4 gli ambiti tematici**
- ... partecipare ad **attività sia teoriche che pratiche**

Alla fine del percorso formativo, in occasione della festa
della sostenibilità, riceverai un attestato!

Informati!

www.provincia.bz.it/gea

UFFICIO EDUCAZIONE PERMANENTE
adriana.pedrazza@provincia.bz.it
tel. 0471.411247

AMT FÜR WEITERBILDUNG
martin.peer@provinz.bz.it
tel. 0471.413396



Ein herzliches Dankeschön an alle MitarbeiterInnen der Geschützten Werkstatt für Menschen mit Behinderung – Prad am Stilfserjoch, die uns nicht nur ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben, um unsere Broschüre etwas frischer und bunter zu gestalten, sondern uns auch auf sehr familiäre Art und Weise empfangen haben.

Un grazie di cuore agli operatori del Laboratorio protetto per persone con disabilità – Prato allo Stelvio, non solo per averci messo a disposizione i loro quadri contribuendo così a rendere il nostro opuscolo più allegro e colorato, ma anche per averci accolto in maniera molto familiare.

KURSLEITERINNEN/ DIRETTRICI/TORI DEL CORSO

Dr. Reinhard GUNSCH	Tel. 0471 411 525	reinhard.gunsch@provinz.bz.it
Soz.Ass. Maria MINACAPILLI	Tel. 0471 411 588	maria.minacapilli@provinz.bz.it
Erica GASPARI	Tel. 0471 411 548	erica.gaspari@provinz.bz.it
Mag.phil. Ada PIROZZI	Tel. 0471 411 593	ada.pirozzi@provinz.bz.it

BERATER IM PERSONALRECHT/ CONS. ASP. GIURIDICI DEL PERS.

Dott. Floriano LONGHI	Tel. 0471 411 594	floriano.longhi@provinz.bz.it
-----------------------	-------------------	-------------------------------

SEKRETARIAT/ SEGRETERIA

Fax 0471 411 515

Veruska STAMPFER	Tel. 0471 411 527	veruska.stampfer@provinz.bz.it
Petra WOHLGEMUTH	Tel. 0471 411 517	petra.wohlgemuth@provinz.bz.it

KURSLEITERINNEN/ DIRETTRICI/TORI DEL CORSO

Dr. Reinhard GUNSCH	Tel. 0471 411 525	reinhard.gunsch@provinz.bz.it
Soz.Ass. Maria MINACAPILLI	Tel. 0471 411 588	maria.minacapilli@provinz.bz.it
Erica GASPARI	Tel. 0471 411 548	erica.gaspari@provinz.bz.it
Mag.phil. Ada PIROZZI	Tel. 0471 411 593	ada.pirozzi@provinz.bz.it

BERATER IM PERSONALRECHT/ CONS. ASP. GIURIDICI DEL PERS.

Dott. Floriano LONGHI	Tel. 0471 411 594	floriano.longhi@provinz.bz.it
-----------------------	-------------------	-------------------------------

SEKRETARIAT/ SEGRETERIA

Fax 0471 411 515

Veruska STAMPFER	Tel. 0471 411 527	veruska.stampfer@provinz.bz.it
Petra WOHLGEMUTH	Tel. 0471 411 517	petra.wohlgemuth@provinz.bz.it

KURSLEITERINNEN/ DIRETTRICI/TORI DEL CORSO

Dr. Reinhard GUNSCH	Tel. 0471 411 525	reinhard.gunsch@provinz.bz.it
Soz.Ass. Maria MINACAPILLI	Tel. 0471 411 588	maria.minacapilli@provinz.bz.it
Erica GASPARI	Tel. 0471 411 548	erica.gaspari@provinz.bz.it
Mag.phil. Ada PIROZZI	Tel. 0471 411 593	ada.pirozzi@provinz.bz.it

BERATER IM PERSONALRECHT/ CONS. ASP. GIURIDICI DEL PERS.

Dott. Floriano LONGHI	Tel. 0471 411 594	floriano.longhi@provinz.bz.it
-----------------------	-------------------	-------------------------------

SEKRETARIAT/ SEGRETERIA

Fax 0471 411 515

Veruska STAMPFER	Tel. 0471 411 527	veruska.stampfer@provinz.bz.it
Petra WOHLGEMUTH	Tel. 0471 411 517	petra.wohlgemuth@provinz.bz.it

KURSLEITERINNEN/ DIRETTRICI/TORI DEL CORSO

Dr. Reinhard GUNSCH	Tel. 0471 411 525	reinhard.gunsch@provinz.bz.it
Soz.Ass. Maria MINACAPILLI	Tel. 0471 411 588	maria.minacapilli@provinz.bz.it
Erica GASPARI	Tel. 0471 411 548	erica.gaspari@provinz.bz.it
Mag.phil. Ada PIROZZI	Tel. 0471 411 593	ada.pirozzi@provinz.bz.it

BERATER IM PERSONALRECHT/ CONS. ASP. GIURIDICI DEL PERS.

Dott. Floriano LONGHI	Tel. 0471 411 594	floriano.longhi@provinz.bz.it
-----------------------	-------------------	-------------------------------

SEKRETARIAT/ SEGRETERIA

Fax 0471 411 515

Veruska STAMPFER	Tel. 0471 411 527	veruska.stampfer@provinz.bz.it
Petra WOHLGEMUTH	Tel. 0471 411 517	petra.wohlgemuth@provinz.bz.it



Herbst/Autunno 2007

Dienststelle für Personalentwicklung
Servizio per lo sviluppo del personale
Freiheitsstraße/ Corso Libertà 15
I-39100 Bozen/Bolzano
Tel. 0471 411 517 - 27
Fax 0471 411 515
sozialwesen@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/sozialwesen
www.provincia.bz.it/politiche-sociali



Herbst/Autunno 2007

Dienststelle für Personalentwicklung
Servizio per lo sviluppo del personale
Freiheitsstraße/ Corso Libertà 15
I-39100 Bozen/Bolzano
Tel. 0471 411 517 - 27
Fax 0471 411 515
sozialwesen@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/sozialwesen
www.provincia.bz.it/politiche-sociali



Herbst/Autunno 2007

Dienststelle für Personalentwicklung
Servizio per lo sviluppo del personale
Freiheitsstraße/ Corso Libertà 15
I-39100 Bozen/Bolzano
Tel. 0471 411 517 - 27
Fax 0471 411 515
sozialwesen@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/sozialwesen
www.provincia.bz.it/politiche-sociali



Herbst/Autunno 2007

Dienststelle für Personalentwicklung
Servizio per lo sviluppo del personale
Freiheitsstraße/ Corso Libertà 15
I-39100 Bozen/Bolzano
Tel. 0471 411 517 - 27
Fax 0471 411 515
sozialwesen@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/sozialwesen
www.provincia.bz.it/politiche-sociali

JULI/LUGL.	AUG./AGOS.	SEPT./SETT.	OKT./OTTOB.	NOV./NOVEM.	DEZ./DICEM.
1 S/D	1 M/M	1 S/S	1 M/L	1 D/G	1 S/S
2 M/L	2 D/G	2 S/D	2 D/M	2 F/V	2 S/D
3 D/M	3 F/V	3 M/L	3 M/M	3 S/S	3 M/L
4 M/M	4 S/S	4 D/M	4 D/G	4 S/D	4 D/M
5 D/G	5 S/D	5 M/M	5 F/V	5 M/L	5 M/M
6 F/V	6 M/L	6 D/G	6 S/S	6 D/M	6 D/G
7 S/S	7 D/M	7 F/V	7 S/D	7 M/M	7 F/V
8 S/D	8 M/M	8 S/S	8 M/L	8 D/G	8 S/S
9 M/L	9 D/G	9 S/D	9 D/M	9 F/V	9 S/D
10 D/M	10 F/V	10 M/L	10 M/M	10 S/S	10 M/L
11 M/M	11 S/S	11 D/M	11 D/G	11 S/D	11 D/M
12 D/G	12 S/D	12 M/M	12 F/V	12 M/L	12 M/M
13 F/V	13 M/L	13 D/G	13 S/S	13 D/M	13 D/G
14 S/S	14 D/M	14 F/V	14 S/D	14 M/M	14 F/V
15 S/D	15 M/M	15 S/S	15 M/L	15 D/G	15 S/S
16 M/L	16 D/G	16 S/D	16 D/M	16 F/V	16 S/D
17 D/M	17 F/V	17 M/L	17 M/M	17 S/S	17 M/L
18 M/M	18 S/S	18 D/M	18 D/G	18 S/D	18 D/M
19 D/G	19 S/D	19 M/M	19 F/V	19 M/L	19 M/M
20 F/V	20 M/L	20 D/G	20 S/S	20 D/M	20 D/G
21 S/S	21 D/M	21 F/V	21 S/D	21 M/M	21 F/V
22 S/D	22 M/M	22 S/S	22 M/L	22 D/G	22 S/S
23 M/L	23 D/G	23 S/D	23 D/M	23 F/V	23 S/D
24 D/M	24 F/V	24 M/L	24 M/M	24 S/S	24 M/L
25 M/M	25 S/S	25 D/G	25 D/G	25 S/D	25 D/M
26 D/G	26 S/D	26 M/M	26 F/V	26 M/L	26 M/M
27 F/V	27 M/L	27 D/G	27 S/S	27 D/M	27 D/G
28 S/S	28 D/M	28 F/V	28 S/D	28 M/M	28 F/V
29 S/D	29 M/M	29 S/S	29 M/L	29 D/G	29 S/S
30 M/L	30 D/G	30 S/D	30 D/M	30 F/V	30 S/D
31 D/M	31 F/V	31 F/V	31 M/M		31 M/L

Fortbildungstermine sind hervorgehoben! Date dei corsi sono evidenziate!

JULI/LUGL.	AUG./AGOS.	SEPT./SETT.	OKT./OTTOB.	NOV./NOVEM.	DEZ./DICEM.
1 S/D	1 M/M	1 S/S	1 M/L	1 D/G	1 S/S
2 M/L	2 D/G	2 S/D	2 D/M	2 F/V	2 S/D
3 D/M	3 F/V	3 M/L	3 M/M	3 S/S	3 M/L
4 M/M	4 S/S	4 D/M	4 D/G	4 S/D	4 D/M
5 D/G	5 S/D	5 M/M	5 F/V	5 M/L	5 M/M
6 F/V	6 M/L	6 D/G	6 S/S	6 D/M	6 D/G
7 S/S	7 D/M	7 F/V	7 S/D	7 M/M	7 F/V
8 S/D	8 M/M	8 S/S	8 M/L	8 D/G	8 S/S
9 M/L	9 D/G	9 S/D	9 D/M	9 F/V	9 S/D
10 D/M	10 F/V	10 M/L	10 M/M	10 S/S	10 M/L
11 M/M	11 S/S	11 D/M	11 D/G	11 S/D	11 D/M
12 D/G	12 S/D	12 M/M	12 F/V	12 M/L	12 M/M
13 F/V	13 M/L	13 D/G	13 S/S	13 D/M	13 D/G
14 S/S	14 D/M	14 F/V	14 S/D	14 M/M	14 F/V
15 S/D	15 M/M	15 S/S	15 M/L	15 D/G	15 S/S
16 M/L	16 D/G	16 S/D	16 D/M	16 F/V	16 S/D
17 D/M	17 F/V	17 M/L	17 M/M	17 S/S	17 M/L
18 M/M	18 S/S	18 D/M	18 D/G	18 S/D	18 D/M
19 D/G	19 S/D	19 M/M	19 F/V	19 M/L	19 M/M
20 F/V	20 M/L	20 D/G	20 S/S	20 D/M	20 D/G
21 S/S	21 D/M	21 F/V	21 S/D	21 M/M	21 F/V
22 S/D	22 M/M	22 S/S	22 M/L	22 D/G	22 S/S
23 M/L	23 D/G	23 S/D	23 D/M	23 F/V	23 S/D
24 D/M	24 F/V	24 M/L	24 M/M	24 S/S	24 M/L
25 M/M	25 S/S	25 D/G	25 D/G	25 S/D	25 D/M
26 D/G	26 S/D	26 M/M	26 F/V	26 M/L	26 M/M
27 F/V	27 M/L	27 D/G	27 S/S	27 D/M	27 D/G
28 S/S	28 D/M	28 F/V	28 S/D	28 M/M	28 F/V
29 S/D	29 M/M	29 S/S	29 M/L	29 D/G	29 S/S
30 M/L	30 D/G	30 S/D	30 D/M	30 F/V	30 S/D
31 D/M	31 F/V	31 F/V	31 M/M		31 M/L

Fortbildungstermine sind hervorgehoben! Date dei corsi sono evidenziate!

JULI/LUGL.	AUG./AGOS.	SEPT./SETT.	OKT./OTTOB.	NOV./NOVEM.	DEZ./DICEM.
1 S/D	1 M/M	1 S/S	1 M/L	1 D/G	1 S/S
2 M/L	2 D/G	2 S/D	2 D/M	2 F/V	2 S/D
3 D/M	3 F/V	3 M/L	3 M/M	3 S/S	3 M/L
4 M/M	4 S/S	4 D/M	4 D/G	4 S/D	4 D/M
5 D/G	5 S/D	5 M/M	5 F/V	5 M/L	5 M/M
6 F/V	6 M/L	6 D/G	6 S/S	6 D/M	6 D/G
7 S/S	7 D/M	7 F/V	7 S/D	7 M/M	7 F/V
8 S/D	8 M/M	8 S/S	8 M/L	8 D/G	8 S/S
9 M/L	9 D/G	9 S/D	9 D/M	9 F/V	9 S/D
10 D/M	10 F/V	10 M/L	10 M/M	10 S/S	10 M/L
11 M/M	11 S/S	11 D/M	11 D/G	11 S/D	11 D/M
12 D/G	12 S/D	12 M/M	12 F/V	12 M/L	12 M/M
13 F/V	13 M/L	13 D/G	13 S/S	13 D/M	13 D/G
14 S/S	14 D/M	14 F/V	14 S/D	14 M/M	14 F/V
15 S/D	15 M/M	15 S/S	15 M/L	15 D/G	15 S/S
16 M/L	16 D/G	16 S/D	16 D/M	16 F/V	16 S/D
17 D/M	17 F/V	17 M/L	17 M/M	17 S/S	17 M/L
18 M/M	18 S/S	18 D/M	18 D/G	18 S/D	18 D/M
19 D/G	19 S/D	19 M/M	19 F/V	19 M/L	19 M/M
20 F/V	20 M/L	20 D/G	20 S/S	20 D/M	20 D/G
21 S/S	21 D/M	21 F/V	21 S/D	21 M/M	21 F/V
22 S/D	22 M/M	22 S/S	22 M/L	22 D/G	22 S/S
23 M/L	23 D/G	23 S/D	23 D/M	23 F/V	23 S/D
24 D/M	24 F/V	24 M/L	24 M/M	24 S/S	24 M/L
25 M/M	25 S/S	25 D/G	25 D/G	25 S/D	25 D/M
26 D/G	26 S/D	26 M/M	26 F/V	26 M/L	26 M/M
27 F/V	27 M/L	27 D/G	27 S/S	27 D/M	27 D/G
28 S/S	28 D/M	28 F/V	28 S/D	28 M/M	28 F/V
29 S/D	29 M/M	29 S/S	29 M/L	29 D/G	29 S/S
30 M/L	30 D/G	30 S/D	30 D/M	30 F/V	30 S/D
31 D/M	31 F/V	31 F/V	31 M/M		31 M/L

Fortbildungstermine sind hervorgehoben! Date dei corsi sono evidenziate!

JULI/LUGL.	AUG./AGOS.	SEPT./SETT.	OKT./OTTOB.	NOV./NOVEM.	DEZ./DICEM.
1 S/D	1 M/M	1 S/S	1 M/L	1 D/G	1 S/S
2 M/L	2 D/G	2 S/D	2 D/M	2 F/V	2 S/D
3 D/M	3 F/V	3 M/L	3 M/M	3 S/S	3 M/L
4 M/M	4 S/S	4 D/M	4 D/G	4 S/D	4 D/M
5 D/G	5 S/D	5 M/M	5 F/V	5 M/L	5 M/M
6 F/V	6 M/L	6 D/G	6 S/S	6 D/M	6 D/G
7 S/S	7 D/M	7 F/V	7 S/D	7 M/M	7 F/V
8 S/D	8 M/M	8 S/S	8 M/L	8 D/G	8 S/S
9 M/L	9 D/G	9 S/D	9 D/M	9 F/V	9 S/D
10 D/M	10 F/V	10 M/L	10 M/M	10 S/S	10 M/L
11 M/M	11 S/S	11 D/M	11 D/G	11 S/D	11 D/M
12 D/G	12 S/D	12 M/M	12 F/V	12 M/L	12 M/M
13 F/V	13 M/L	13 D/G	13 S/S	13 D/M	13 D/G
14 S/S	14 D/M	14 F/V	14 S/D	14 M/M	14 F/V
15 S/D	15 M/M	15 S/S	15 M/L	15 D/G	15 S/S
16 M/L	16 D/G	16 S/D	16 D/M	16 F/V	16 S/D
17 D/M	17 F/V	17 M/L	17 M/M	17 S/S	17 M/L
18 M/M	18 S/S	18 D/M	18 D/G	18 S/D	18 D/M
19 D/G	19 S/D	19 M/M	19 F/V	19 M/L	19 M/M
20 F/V	20 M/L	20 D/G	20 S/S	20 D/M	20 D/G
21 S/S	21 D/M	21 F/V	21 S/D	21 M/M	21 F/V
22 S/D	22 M/M	22 S/S	22 M/L	22 D/G	22 S/S
23 M/L	23 D/G	23 S/D	23 D/M	23 F/V	23 S/D
24 D/M	24 F/V	24 M/L	24 M/M	24 S/S	24 M/L
25 M/M	25 S/S	25 D/G	25 D/G	25 S/D	25 D/M
26 D/G	26 S/D	26 M/M	26 F/V	26 M/L	26 M/M
27 F/V	27 M/L	27 D/G	27 S/S	27 D/M	27 D/G
28 S/S	28 D/M	28 F/V	28 S/D	28 M/M	28 F/V
29 S/D	29 M/M	29 S/S	29 M/L	29 D/G	29 S/S
30 M/L	30 D/G	30 S/D	30 D/M	30 F/V	30 S/D
31 D/M	31 F/V	31 F/V	31 M/M		31 M/L

Fortbildungstermine sind hervorgehoben! Date dei corsi sono evidenziate!

